

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1647

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 25.08.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1647.....	2
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang – Wirtschaftssachen.</i>	
02. März 1647.....	5
<i>Frost – Abreise der Schwestern Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha nach Aschersleben – Getreidelieferung – Neuigkeiten – Traum – Spaziergang bei schönem Wetter am Nachmittag – Rückkehr des Amptskopisten Hans Friedrich Eckardt aus Leiden – Vorbereitungen auf weitere Einquartierungen.</i>	
03. März 1647.....	6
<i>Rückkehr des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf aus Aschersleben am gestrigen Abend – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Patenschaft für Christian Friedrich von Börstel – Anstehende Einquartierung – Beichte der Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
04. März 1647.....	7
<i>Regenwetter – Korrespondenz – Gottesdienstbesuch der Gemahlin – Hoffnung auf Ehefrieden – Alslebener Pfarrer Otto, der Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse und der Geheimsekretär Thomas Benckendorf als Mittagsgäste – Neuigkeiten – Besuch durch den anhaltischen Obereinnehmer Johann von Bergen.</i>	
05. März 1647.....	8
<i>Korrespondenz – Traum – Anknf des anhaltisch-harzgerodischen Hofmeisters Hans Ernst von Freyberg – Neuigkeiten.</i>	
06. März 1647.....	10
<i>Hasenjagd – Neuigkeiten – Abreise des Freyberg nach Dessau ohne Audienz – Administratives – Vorbereitungen für die bevorstehende Einquartierung.</i>	
07. März 1647.....	11
<i>Anhörung der Predigt – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Anhörung der Predigt am Nachmittag – Neuigkeiten – Gespräch mit Banse und Rudolph Banse über die bevorstehende Einquartierung – Administratives.</i>	
08. März 1647.....	12
<i>Hasenjagd – Schnee und Frost – Pferdehaltung – Rechtsangelegenheiten.</i>	
09. März 1647.....	13
<i>Rückkehr des zukünftigen Reinstedter Pfarrers Wolfgang Benjamin Giegelsberger aus Reinstedt – Neuigkeiten – Gespräch mit dem Justiz- und Hofrat Paul Ludwig – Beratung mit Einsiedel, Dr. Mechovius und Dr. Brandt – Verärgerung über die Einquartierung – Entsendung des Banse und des Kammermeisters Tobias Steffek zum schwedischen Obristleutnant Adam von Pfuel.</i>	
10. März 1647.....	15
<i>Träume – Korrespondenz – Besuch durch Freyberg – Verhandlungen mit dem kursächsischen Obristleutnant Hans Friedrich von Knoch über die Einquartierungen – Zustand des einquartieren Regiments – Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Administratives – Gespräch mit dem anhaltisch-</i>	

zerbstischen Sekretär Anton Günther Böschen, Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, Dr. Mechovius, Rindtorf und Steffek – Einsetzen der Wehen bei der Gemahlin – Neuigkeiten.

11. März 1647.....	20
<i>Frost und Tauwetter – Sichtung und Erlegen ungewöhnlicher Vögel als schlechtes Vorzeichen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung zu Brigitta von Krosigk wegen bevorstehender Geburt der Gemahlin – Spaziergang am Nachmittag – Folgen der Einquartierung – Administratives – Abfertigung des Böschen nach Zerbst – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Sonnenschein und Wind am Nachmittag – Gespräch mit Ludwig – Verspätete Ankunft des Avisenboten aus Leipzig.</i>	
12. März 1647.....	24
<i>Brand in Bernburg – Folgen der Einquartierung – Entsendung des Rindtorf und des Steffek zum schwedischen Rittmeister Johann Eiser – Neuigkeiten – Bericht durch Banse.</i>	
13. März 1647.....	26
<i>Jagd – Entsendung des stellvertretenden Ballenstedter Amtmanns Georg Knüttel und des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwarzenbergers zu Eiser – Korrespondenz – Neuigkeiten – Einquartierungen.</i>	
14. März 1647.....	27
<i>Anhörung der Predigt mit der Gemahlin – Neuigkeiten – Dr. Mechovius, der Leibarzt Dr. Johann Brandt und Giegelsberger als Mittagsgäste – Besprechung mit Denselben – Anhörung der Predigt am Nachmittag – Folgen der Einquartierung.</i>	
15. März 1647.....	28
<i>Korrespondenz – Keine Unterstützung durch den ehemaligen Präsidenten Heinrich von Börstel in einer Rechtssache – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Küchemeisters Philipp Güder aus Zerbst.</i>	
16. März 1647.....	33
<i>Jagd – Gespräch mit Pfarrer Andreas Hesius – Neuigkeiten – Administratives – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Bericht durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt.</i>	
17. März 1647.....	33
<i>Anhörung der Predigt – Besuch durch Jakob Anton von Krosigk – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise des Schmidt.</i>	
18. März 1647.....	37
<i>Korrespondenz – Spaziergang zur Fischerei – Fischfang – Rückkehr des Jungfernknechts Michael aus Berlin – Neuigkeiten.</i>	
19. März 1647.....	38
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Besichtigung der Fohlen – Bericht des Banse – Beobachtung von Kranichen.</i>	
20. März 1647.....	39
<i>Starker Wind und Erdbeben – Vorige Nacht Geburt von Tochter Anna Elisabeth – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
21. März 1647.....	39
<i>Besuch des Gottesdienstes am Vormittag mit den Kindern – Fußfall der Gemahlin des Bernburger Baders Christoph Schnegel – Dr. Mechovius, Hofprediger Konrad Theopold und Brigitta von Krosigk als Mittagsgäste – Besuch des Gottesdienstes am Nachmittag – Neuigkeiten.</i>	

22. März 1647.....	40
<i>Korrespondenz – Administratives – Folgen der Einquartierung – Rückkehr des anhaltisch-harzgerodischen Hofrats Kaspar Pfau aus Halberstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
23. März 1647.....	43
<i>Hasenjagd – Ankunft von Angehörigen der Familie Krosigk – Abreise von Einsiedel und Gemahlin Justina Maria – Bericht des Banse – Korrespondenz.</i>	
24. März 1647.....	43
<i>Abreise des Lakaien Johann Balthasar Oberlender und eines weiteren Dieners – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Erkrankung des Heinrich von Börstel.</i>	
25. März 1647.....	44
<i>Korrespondenz – Administratives – Anhörung der Predigt mit den Kindern – Rückkehr des Lakaien Christian aus Halle und Leipzig – Dr. Mechovius, Matthias von Krosigk und Rindtorf als Mittagsgäste – Gespräch mit Benckendorff – Kirchengang am Nachmittag – Nachrichten.</i>	
26. März 1647.....	46
<i>Regenwetter – Besuch durch Ludwig – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Kurzer Aufenthalt des Matthias und Ludolf Lorenz von Krosigk – Korrespondenz – Kranichjagd – Wirtschaftssachen – Administratives.</i>	
27. März 1647.....	47
<i>Frost – Hasenjagd – Neuigkeiten – Entsendung des Steffeck – Spaziergang in den Garten und zur Mühle – Folgen der Einquartierung – Administratives – Tod des Heinrich von Börstel – Matthias, Jakob Anton und Ludolf Lorenz von Krosigk als Mittagsgäste – Rückkehr des Schwartzemberger aus Saalfeldt – Spaziergang am Nachmittag – Fischfang – Korrespondenz.</i>	
28. März 1647.....	50
<i>Wind – Kirchengang mit den Kindern – Jakob Anton von Krosigk und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Rückkehr des Einsiedel aus Hundisburg – Bericht des Dr. Brandt – Spaziergang der Kinder nach Baalberge – Verabschiedung des Jakob Anton von Krosigk am Abend.</i>	
29. März 1647.....	51
<i>Abreise des Jakob Anton von Krosigk – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nächtlicher Lärm – Administratives – Befürchtungen wegen der ausgesandten Diener und der Söhne in Leiden – Korrespondenz – Getreidelieferung aus Ballenstedt – Unzufriedenheit mit dem verstorbenen Heinrich von Börstel.</i>	
30. März 1647.....	58
<i>Hasenjagd – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten – Korrespondenz – Pferdezucht – Bericht durch den Quellendorfer Pfarrer Philipp Beckmann – Besuch durch Banse.</i>	
31. März 1647.....	62
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Neuigkeiten – Abfertigung des Lakaien Christian – Sturz von Sohn Karl Ursinus in der Kirche – Schäden am Schloß – Spaziergang zur Mühle am Abend.</i>	
Personenregister.....	64
Ortsregister.....	68
Körperschaftsregister.....	70

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1647

[[129r]]

» den 1. Martij¹ : 1647.

Avis² : daß die OostIndianische compagnie³ noch auf 25 iahr ottroy⁴ erhalten, zu traffiquiren⁵, wie zuvor, davor sie den herren Staden⁶ 15 Tonnen goldes, verehren, vndt contribuiren⁷ müssen, solchen ottroy⁸, zu erhalten. *perge*⁹

J'ay escrit a Madame la Landgrävinne a Caßel¹⁰, Dieu donne bon süccez!¹¹

Avis¹² : daß die Schwedischen¹³ zwar, die Jnsel Meinaw¹⁴ im Bodensee¹⁵, eingenommen, sonst aber alle Schantzen vndt gemachte neue fortificationes¹⁶, an den päßen, demoliren, vndt auf die retirada¹⁷ gedengken, weil Lindaw¹⁸ ihnen, einen allzuharte nuß, aufzubeißen. Jn Meinaw, sollen Sie, ein¹⁹ 100 Metalline stücke²⁰ bekommen haben, vndt sonst gute beütten, welche sie wol mit sich nehmen werden wollen. *perge*²¹

Von hartzgeroda²² ist heütte gar schlechter bericht einkommen, alß ob Meines Bruders²³ gemahlin²⁴ *Liebden* in Todeßgefahr, wehre, vndt bißweilen delirirte. Gott helfe, das alles wol abgehe, vndt außer gefahr sein möge! Die Fürstin zu Plötzkaw²⁵, ist daselbst, vndt thut Mutter Trewe, nach

1 *Übersetzung*: "des März"

2 *Übersetzung*: "Nachricht"

3 Niederländische Ostindien-Kompanie (Verenigde Oostindische Compagnie): Im Jahr 1602 gegründete Handelskompanie für Ostasien (Indonesien).

4 *Übersetzung*: "Privileg"

5 trafficquieren: handeln, Handel treiben.

6

7 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

8 *Übersetzung*: "Privileg"

9 *Übersetzung*: "usw."

10 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

11 *Übersetzung*: "Ich habe an die Frau Landgräfin nach Kassel geschrieben, Gott gebe guten Erfolg!"

12 *Übersetzung*: "Nachricht"

13 Schweden, Königreich.

14 Mainau, Insel.

15 Bodensee.

16 *Übersetzung*: "Befestigungen"

17 *Übersetzung*: "Abzug"

18 Lindau (Bodensee).

19 ein: ungefähr.

20 Stück: Geschütz.

21 *Übersetzung*: "usw."

22 Harzgerode.

23 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

24 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

25 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

vermögen, an dem Patienten. Der Zustand ist betrüblich. Das kind²⁶ Täuffen, soll in der Stille gehalten werden.

[[129v]]

Die Churfürstinn, von Brandenburg²⁷, jst die vornehmste gevatterinn. Daß kindt²⁸, soll auch, Eljsabeth, Charlotte genennet werden.

Meine Schwestern²⁹, wollen, Morgen (wilß Gott!,) hinaus, nacher hartzgeroda³⁰. <Gott geleitte sie!
>

A spasso³¹, in schönem wetter, vndt die Oeconomica, pro posse³², forthzutreiben. perge³³

Schreiben von Wien³⁴, Erfurdt³⁵, Krannichfeldt³⁶, vndt andern orthen, auch von Leiptzigk³⁷ vom B. C.³⁸

Die ordinaravisen³⁹:

Bestehtigen, die güldene hofnung deß friedens, zu Münster⁴⁰ vndt Oßnabrügk⁴¹.

Die niederlage des Montecuculj⁴² in Schlesien⁴³.

Die Victoria⁴⁴ der Maltheser⁴⁵, so 3 Türgkische⁴⁶ große schif geschlagen, mit verlust der Maltheser generals^{47 48}, vndt 200 Mannen, hingegen hetten die Türgken: 400 Mann, vndt 2 große gallionen, verlohren.

26 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

27 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

28 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode (1647-1723).

29 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

30 Harzgerode.

31 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

32 *Übersetzung*: "Wirtschaft nach Vermögen"

33 *Übersetzung*: "usw."

34 Wien.

35 Erfurt.

36 Kranichfeld.

37 Leipzig.

38 Person nicht ermittelt.

39 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

40 Münster.

41 Osnabrück.

42 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

43 Schlesien, Herzogtum.

44 *Übersetzung*: "Sieg"

45 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

46 Osmanisches Reich.

47 Morosini, Tommaso (gest. 1647).

48 Zuordnung unsicher.

Die Venezianer⁴⁹ werden noch sehr geängstigt.

König in Pohlen⁵⁰ sucht wieder motus⁵¹ gegen den Türgken.

<General> Wrangel⁵², ist vor Lindaw⁵³, abgezogen.

Das armistitum⁵⁴ zu Vlm⁵⁵ helt man vor geschlossen.

Staden⁵⁶ vndt Dennemargk⁵⁷ seindt veraccordirt⁵⁸, also: daß wegen Norwegen⁵⁹, die herren Staden, [[130r]] dem Könige⁶⁰ [...] ⁶¹<drey> Tonnen goldes geben, damit die Norwegische⁶² Schiffe sicher vndt vnverzollt hin vndt wieder durch den Sundt⁶³ paßiren mögen, semel pro semper⁶⁴, vor Dennemargk⁶⁵ aber geben sie iährlich 150000 {Gulden}[.] Ich verstehe die Niederländische⁶⁶ schiffe, so in beyde Königreiche hin: vndt wieder gehen, sollen also ein gewißes, vndt genandtes geben.

König in Engellandt⁶⁷, ist numehr, in der Engelländer⁶⁸ hände, die Schottländer⁶⁹ haben sich nach empfangener bezahlung, in ihr landt retjirt.

Wittemberg⁷⁰ Schwedischer⁷¹ general Maior, hat sich gestärckt, mit 1000 Mann, von den abedangkten Pollnischen⁷² völkern⁷³. Die vbrigen, haben die Moßkowiter⁷⁴ angenommen.

Die Königinn, in Schweden⁷⁵, macht, den DorstenSohn⁷⁶, zum graven, vmb seiner großen dienste willen. Staden vndt Spannien⁷⁷ schließen friede. <et cetera>

49 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

50 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

51 *Übersetzung*: "Kraft"

52 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

53 Lindau (Bodensee).

54 *Übersetzung*: "Waffenruhe"

55 Ulm.

56 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

57 Dänemark, Königreich.

58 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

59 Norwegen, Königreich.

60 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

61 Im Original ein Tintenfleck.

62 Norwegen, Königreich.

63 Öresund (Øresund).

64 *Übersetzung*: "ein für alle mal"

65 Dänemark, Königreich.

66 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

67 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

68 England, Königreich.

69 Schottland, Königreich.

70 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

71 Schweden, Königreich.

72 Polen, Königreich.

73 Volk: Truppen.

74

75 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

76 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

Der Ertzbischof von Brehmen⁷⁸, protestiret wieder die occupation seines Stifts⁷⁹. Seine Gesandten⁸⁰ aber, kommen zu spähte, nacher Münster⁸¹ vndt Osnabrück⁸² [.]

Der Pabst⁸³ hat mit Threnen, seines vetteren deß Cardinals Pamphilio⁸⁴ wieder geschickten Cardinalshut, angenommen, dann derselbige verheyraethet sich.

[[130v]]

Mit OostIndien⁸⁵, wegen verlängerung deß Octroy⁸⁶, dieselbe zeitung⁸⁷, wirdt confirmiret⁸⁸.

02. März 1647

σ den 2. Martij⁸⁹: 1647.

<Reif. Froßt, nach gestrigem gelinden wetter.>

Beyde schwestern⁹⁰, seindt forth, nacher Ascherbleben⁹¹ zu. Gott wolle sie begleiten, sonderlich Schwester Bathilden bewahren, daß sie in dero Mattigkeit, nicht wieder krank werde!

Meine Ballenstedter⁹² wagen, seindt mit gersten <5 {Wispel} 12 {Scheffel} Ballenstedter maß aber 5 {Wispel} 1 {Scheffel} Bernburger maßes> anhero⁹³ kommen, weil es numehr vor den Lowenhäuptischen⁹⁴, Gott lob, vndt dank, sicher ist, dann sie aufgebrochen sein sollen.

Avis⁹⁵: daß vnß der General Königßmarck⁹⁶ den Obersten Penß⁹⁷, mit seinem gantzen Regiment assigniret⁹⁸, ohne alle gnade, vndt barmhertzigkeit. Wo ist Christliche liebe? wo ist mittleyden! wo ist hertzliches erbarmen? vber vnserm elenden zustandt? Ach Gott vom himmel, siehe dareyn? vndt laße dichs doch, erbarmen!

77 Spanien, Königreich.

78 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

79 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

80 Coccejus, Gerhard (ca. 1601-1660); Line, Liborius von (1595-1664); Wachmann, Johann (1592-1659).

81 Münster.

82 Osnabrück.

83 Innozenz X., Papst (1574-1655).

84 Pamphilj, Camillo Francesco Maria (1622-1666).

85 Ostindien.

86 *Übersetzung*: "Privilegs"

87 Zeitung: Nachricht.

88 confirmiren: bestätigen.

89 *Übersetzung*: "des März"

90 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

91 Aschersleben.

92 Ballenstedt.

93 Bernburg.

94 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein, Gustav Adolf, Graf (1616-1656).

95 *Übersetzung*: "Nachricht"

96 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

97 Pentz, Cuno Ulrich (von) (1614-1653).

98 assigniren: zuweisen.

J'ay songè, que ma femme⁹⁹ ait enfantè ün fils, (quoy que ie m'immagine, par quelques indices jncertains, que ce sera üne fille) [[131r]] & que ce fils auroit estè baptizè (contre mon grè,) par des prebstres papistes, par commendement de l'Imperatrice¹⁰⁰ defünte, en presence de l'Empereur¹⁰¹, dü Roy de Pouloigne¹⁰², & de l'Electeur de Bavieres¹⁰³. Mais ce n'est; qu'ün songe.¹⁰⁴

Spatziren in schönem wetter, denn gleich wie es vormittages frühe hat gefrohren, so hat es nachmittags, alß die Sonne wieder empor kommen, aufgethawet, vndt die Sahle¹⁰⁵ wächßet sehr, wiewol daß eiß noch nicht alles, hinweg gegangen. perge¹⁰⁶

hanß Eckardt¹⁰⁷, ist (Gott lob) von Leyden¹⁰⁸ wiederkommen mit schreiben, von Meinen Söhnen¹⁰⁹. Jst iämmerlich, im Stift Münster¹¹⁰, spoliiret¹¹¹, außgezogen, vndt geplündert, vmb seine kleider, vndt geldt, geplündert worden! Gott helfe doch mit gnaden ferner zu glück, das mein glück nicht ersterben, sondern wieder floriren möge!

Es ist heütte ein grewlich rennen, lauffen, vndt hin: vndt her, schigken, wegen bevorstehenden Pensischen einquartirung. Gott wende doch, die bösen gäste, von vns, in gnaden abe!

03. März 1647

[[131v]]

ø den 3. Martij¹¹²: 1647.

Rindorf¹¹³ ist gestern abendt noch, mit vnseren kutschpferden (welche meine Schwestern¹¹⁴ biß nacher Ascherßleben¹¹⁵, zwar in bösem Wege, föelicjter¹¹⁶ geführet) wiederkommen, mit bericht,

99 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

100 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

101 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

102 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

103 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

104 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, dass meine Frau einen Sohn geboren hätte (obwohl ich wegen einiger unsicherer Anzeichen glaube, dass dies ein Mädchen wird) und dieser Sohn wäre (gegen meinen Willen) von katholischen Priestern auf Anweisung der verstorbenen Kaiserin, in Gegenwart des Kaisers, des Königs von Polen und des Kurfürsten von Bayern getauft worden. Aber dies ist nichts als ein Traum."

105 Saale, Fluss.

106 *Übersetzung*: "usw."

107 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1671).

108 Leiden.

109 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

110 Münster, Hochstift.

111 spoliieren: berauben, plündern.

112 *Übersetzung*: "des März"

113 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

114 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

115 Aschersleben.

116 *Übersetzung*: "glücklich"

daß Freybergk¹¹⁷ vndt andere, (welche zu Ascherßleben, den schwestern entgegen kommen, Sie vollends nacher Ascherß Harzgeroda¹¹⁸ abzuholen) avisirt hatten, es hette sich Gott lob, mit der Fürstin¹¹⁹ daselbst, zur beßerung, angelaßen. Gott wolle ferner, mit gnaden helfen!

Nacher Zerbst¹²⁰, an Wendelin¹²¹ [,] Beckmann^{122 123} vndt Jehna¹²⁴ geschrieben, mit des Hotton¹²⁵ exemplarien, de Christiana concordia¹²⁶. habe auch meine briefe nachm Berlin¹²⁷, dahin gesendet.
<perge>¹²⁸

Am heüttigen behtTage in die kirche. Der hofprediger¹²⁹, hat wieder geprediget, nach seiner langwierigen Schwachheit. *et cetera*

Christian henrich von Börstel¹³⁰, Raht vndt hofmeister zu Deßaw¹³¹, hat mich gegen den 18^{den}: huius¹³², zu einem iungen Sohne¹³³, zu gevattern gebehten. Jst selber meines herrnvatters¹³⁴ Sehliger pahte gewesen.

[[132r]]

Es ist heütte viel vbersetzens, vber die Sahle¹³⁵, der Reütter gewesen, wegen besorgender einquartirung. Gott wolle doch vnser, vndt der armen vnderthanen, Schutz, vndt Nothhelfer sein!

Meine herzlieb(st)e gemahlin¹³⁶, hat heütte gebeichtet, wil Morgen ihre communion halten. Gott gebe zu liebe! friede! eintracht! vndt Sehligkeit.

04. März 1647

21 den 4^{ten}: Martij¹³⁷: 1647.

117 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

118 Harzgerode.

119 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

120 Zerbst.

121 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

122 Beckmann, Christian (1580-1648).

123 Identifizierung unsicher.

124 Jena, Christoph von (1614-1674).

125 Hotton, Godefroid (1596-1656).

126 Godefroid Hotton: De Christiana Inter Europaeos Euangelicos Concordia: Sive Tolerantia in Charitate stabiliendâ Tractatvs; nudam & simplicem majoris operis delineationem exhibens, [Amsterdam] 1647.

127 Berlin.

128 *Übersetzung*: "usw."

129 Theopold, Konrad (1600-1651).

130 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

131 Dessau (Dessau-Roßlau).

132 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

133 Börstel, Christian Friedrich von (1647-1673).

134 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

135 Saale, Fluss.

136 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

137 *Übersetzung*: "des März"

<Stargker regen, vndt Thauwetter. *perge*¹³⁸>

*Risposta*¹³⁹ von Ballenstedt¹⁴⁰, vndt vom *Doctor Lentz*¹⁴¹, en assèz bons termes. Dieu face reüssir le reste!¹⁴²

heütte hat meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁴³, ihre predigt gehöret, vndt ihre communion in der Mittelsten leüchte gehalten, bey Ern¹⁴⁴ Otto¹⁴⁵, priester zu Alßleben¹⁴⁶.

Gott gebe daß diß liebesgedechtnüß, friedensgedanken stiften! vndt alle verbitterung einstellen möge!

Extra zue Mittage, apud nobiles¹⁴⁷: der pfarrer Otto, so dann Geörg Panse¹⁴⁸, vndt Thomaß Benckendorff¹⁴⁹. Panse hat allerley relation¹⁵⁰ gethan, von dem gesterigen congreß, mit den Cöthnern¹⁵¹, Deßawern¹⁵², vndt Plötzkawern¹⁵³. Il n'a pas crëu auparavant l'injustice, & inègalitè disproportionnèe, trop notoire.¹⁵⁴ <O> *perge*¹⁵⁵ <Dieu, excite, <la> chartiè!>¹⁵⁶

[[132v]]

hanß von Bergen¹⁵⁷, ist auch bey Mir gewesen, mais ou trouve on? de la consolation?¹⁵⁸

05. März 1647

☿ den 5^{ten}: Martij¹⁵⁹: 1647.

138 *Übersetzung*: "usw."

139 *Übersetzung*: "Antwort"

140 Ballenstedt.

141 Lentz, Friedrich (1591-1659).

142 *Übersetzung*: "in ausreichend guten Worten. Gott lasse das Übrige erfolgreich sein!"

143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

144 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

145 Gise, Otto (gest. 1658).

146

147 *Übersetzung*: "unter den Adeligen"

148 Banse, Georg (1605-1670).

149 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

150 Relation: Bericht.

151 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

152 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

153 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

154 *Übersetzung*: "Er hat zuvor die Ungerechtigkeit und die unangemessene, zu offenkundige Ungleichheit, nicht geglaubt."

155 *Übersetzung*: "usw."

156 *Übersetzung*: "Gott, erwecke Nächstenliebe!"

157 Bergen, Johann von (1604-1680).

158 *Übersetzung*: "aber wo findet man Trost?"

159 *Übersetzung*: "des März"

J'ay beaucoup eu, a ècrire, en Hollande¹⁶⁰, a Mon fils, *Viktor Amadeus*¹⁶¹, a *Docteur Spanheimius*¹⁶²; a *Monsieur Hotton*¹⁶³, *Rulitius*¹⁶⁴, *Voßbergen*¹⁶⁵, & ay fait ècrire a *Schwechhausen*¹⁶⁶.¹⁶⁷

*Risposta*¹⁶⁸ von *Zerbst*¹⁶⁹, vom *Syndico*¹⁷⁰ *Jehna*¹⁷¹, So dann auch vom guten allten *Wendelino*¹⁷².
*perge*¹⁷³

J'ay songè ceste nuict, comme ma seur *Sybille*¹⁷⁴ se seroit noyèe, & dü tout perduë navigeant dans ün batteau, si qu'on n'auroit peü retrouver son corps, & ie me füsse saulvè en üne maysonnette, avant ce delüge.¹⁷⁵ *perge*¹⁷⁶

heütte zu abendts, ist Meines bruders¹⁷⁷ hofmeister der von *Freybergk*¹⁷⁸, anhero¹⁷⁹ gekommen, vndt hat schreiben von Meinem bruder, wie auch avis¹⁸⁰, an Mich gebracht, daß dinstags, frühe zwischen 9 vndt 10 vhren, *Seiner Lie(bd)en* gemahlin¹⁸¹ *Lie(bd)en* die fromme Fürstin, *Fraw Johanneta Elisabeth*, geborne Gräfin zu *Naßaw*, ihrem newlichst verstorbenen Töchterlein¹⁸², auß dieser *Zergänglichkeit* baldt nachgeeilet, vndt verzweifelich, in den himmel versetzt worden. Gottes wille jst allein der beste. Er wolle trösten, stärgken, vndt erquigken [[133r]] waß recht zerschlagenes, vndt betrübttes geistes ist, vndt anderwärts wieder erfrewen.

Der bruder¹⁸³ sucht hülfe, raht, vndt Trost. Jch werde ihm mit willen, derer keines versagen.
*perge*¹⁸⁴

160 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

161 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

162 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

163 Hotton, Godefroid (1596-1656).

164 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

165 Vosbergen, Gaspar van (ca. 1575-1649).

166 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

167 *Übersetzung*: "Ich hatte viel nach Holland zu schreiben, an meinen Sohn Viktor Amadeus, an Doktor Spanheim, an Herrn Hotton, Rulicius, Vosbergen, und ich habe an Schweichhausen schreiben lassen."

168 *Übersetzung*: "Antwort"

169 Zerbst.

170 *Übersetzung*: "Anwalt"

171 Jena, Christoph von (1614-1674).

172 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

173 *Übersetzung*: "usw."

174 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

175 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht geträumt, wie meine Schwester Sybille überschwemmt worden wäre und ganz verloren, weil sie in ein Schiff gesteuert ist, so dass man ihren Körper nicht hätte finden können und ich mich in ein Häuslein vor dieser Sintflut gerettet hätte."

176 *Übersetzung*: "usw."

177 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

178 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

179 Bernburg.

180 *Übersetzung*: "Nachricht"

181 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

182 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).

183 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

184 *Übersetzung*: "usw."

Der Præsident¹⁸⁵ Börstel, sol auch todt krankk, sein.

06. März 1647

den 6^{ten}: Martij¹⁸⁶: 1647.

<3 hasen, hetzen lassen. *perge*¹⁸⁷>

Avis¹⁸⁸: daß hertzogk Augustj von hollstein (Sonderburgk)¹⁸⁹ gemahlin¹⁹⁰, so ich vorm iahr zu Oldenburgk¹⁹¹, noch in gutem zustande gesehen, eine geborne Grävin von Delmenhorst, in kindesnöhren, mit Todt abgangen. Dergleichen fälle, sollen diß iahr, mit schwangeren Damen, gemeine sein. Gott bewahre ferner gnediglich!

Freybergk¹⁹² ist weiter nach Deßaw¹⁹³, hat keine audientz bey mir gehabt, noch mit ernst gesucht, sondern viel mehr occasion ergriffen, forthzueilen, ob ichs schon an Mir, nicht ermangeln laßen.

Er hat zwar durch Meinen Raht, vndt hofmeister den von Einsidel¹⁹⁴, sein anbringen, in seines herren¹⁹⁵ Nahmen mir thun laßen, war 1. die trawrige notification, vndt beziehung, auf die Schriftliche. 2. Bitte vmb guten Raht, consolation¹⁹⁶, vndt assistentz. 3. Abkündigung¹⁹⁷ von den Cantzeln im Bernburger antheil¹⁹⁸, weil es eine häuptTrawer. 4. Abstellung aller frewdenfest, musicken, vndt Tüntze. 5. Außhelfung mit Trawerzeüg, leichtücher, Tapezereyen¹⁹⁹, Tischteppichen, Vorhängen, vndt dergleichen. 6. Abschrift communication voriger leichproceßionen, insonderheit *Meiner gnädigen herzlieb(st)en FrawMutter*²⁰⁰ Selhige.

[[133v]]

Jch habe hertzlich condoliret, vber doppelt erfolgten hertzensriß. Die abkündigung²⁰¹ von den cantzeln angestellet, (iedoch difficultiret²⁰², in Meinem gebieht²⁰³, diese tiefe Trawer, eine häuptTrawer zu nennen) die vppigkitten der musicken vndt Tüntze, eingestellet, die Trawergereitschaft, so viel vorhanden, darzuleyhen, versprochen, die abschriften, nicht verweigert,

185 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

186 *Übersetzung*: "des März"

187 *Übersetzung*: "usw."

188 *Übersetzung*: "Nachricht"

189 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675).

190 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1606-1647).

191 Oldenburg.

192 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

193 Dessau (Dessau-Roßlau).

194 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

195 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

196 Consolation: Trost.

197 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

198 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

199 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

200 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

201 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

202 difficultiren: ablehnen, kritisieren.

203 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

vndt das *Fürstliche* leichtbegänglich, pro posse²⁰⁴, zu favorisiren, auch sonsten, mit gutem raht, nach möglichkeit Meinem bruder²⁰⁵ zu assistiren, vndt an hand zu gehen, mich gerne erkläret, vndt erbotten. *perge*²⁰⁶

Il messo per Brema²⁰⁷, è partito. Jddô l'accompagnj, e mi faccj rihaverne bramata risposta. Le lettere tutte hanno la datta dj hoggidì. Hò ancora scritto a Sua Maestà *Cesarea*²⁰⁸ rispondendo alla sua benignissima del nuovo anno.²⁰⁹

Avis²¹⁰: daß schon die Bagage²¹¹, von dreyen Regimentern, zu Staßfurth²¹² ankommen, vndt zu besorgen stehet, Sie dörften alle hieher nach Bernburg²¹³ gehen. Jch habe ihnen des Amptßbrahts Panse²¹⁴, bruder²¹⁵, entgegen geschickt. Gott gebe! daß er etwan fruchtbarliches schaffen, vndt außrichten möge!

07. März 1647

[[134r]]

☉ den 7. Martij²¹⁶: 1647.

heütte Morgen hat Magister Enderling²¹⁷, aufm Sahl geprediget, vndt darnach, die Trawrige abkündigung²¹⁸ gethan.

Extra: Zu Mittage *Doctor Mechovius*²¹⁹, vndt *Magister Enderling*. *perge*²²⁰

Nachmittags in des Jonij²²¹ predigt, gezogen.

Avis²²²: daß ein Quartiermeister mit 12 pferden, zu Ballenstedt²²³ ankommen, mit bericht, es kähme, ein Rittmeister mit aller bagage²²⁴ hernacher, welche so lange zu Ballenstedt, bleiben

204 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

205 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

206 *Übersetzung*: "usw."

207 Bremen.

208 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

209 *Übersetzung*: "Der Bote nach Bremen ist abgereist. Gott begleite ihn und und lasse mir darüber die begehrte Antwort zurück kommen. Die Briefe haben alle das Datum von heute. Ich habe auch an Ihre Kaiserliche Majestät geschrieben und auf seine gütigste zum Neuen Jahr geantwortet."

210 *Übersetzung*: "Nachricht"

211 *Übersetzung*: "Gepäck"

212 Staßfurt.

213 Bernburg.

214 Banse, Georg (1605-1670).

215 Banse, Rudolf (1618-1673).

216 *Übersetzung*: "des März"

217 Enderling, Georg (1583-1664).

218 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

219 Mechovius, Joachim (1600-1672).

220 *Übersetzung*: "usw."

221 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

222 *Übersetzung*: "Nachricht"

sollten, biß die eintheilung der quartier im Fürstenthumb²²⁵ gemacht wehre. Ist eine verhörte
grawsahme disproportion! vndt grewliche Tiranney.

Jch habe erst mit dem Amptßraht Panse²²⁶ geredet. Darnach seinen bruder, Rudolph Panse²²⁷,
nacher Ballenstedt, geschickt, die compagnien zu zertheilen, vndt angehörige örther anzuweisen.
Der Regimentsquartiermeister, ist mitt geritten. Gott gebe erwüntzschte expedition²²⁸ !

Das Vrtheil, jst von Leiptzigk²²⁹ kommen, außm Schöppenstuel, in deß gefangenen Baders²³⁰
sache. Ist nicht zum besten vor ihn. Bestehet auf fernerer examination²³¹, gütlicher außage, oder
territion²³², vndt peinlicher Frage.

08. März 1647

[[134v]]

ᵐ den 8. Martij²³³: 1647.

<2 hasen. perge²³⁴>

<Abermal froßt vndt Schnee, nach sommertagen.>

Eine von den hanoverischen fuchßen²³⁵, hat gefohlet, der Schweißfuchs²³⁶, vndt ein fahles
stuhtenfohlen diesen Morgen gebracht. Gott gebe zu glück vndt gedeyen! Es ist schon gestern
abendt geschehen, heütte aber erst berichtet worden. perge²³⁷

Christof von hagen²³⁸, hat einen von Schkelen²³⁹, vndt Matthiaß Krosigk²⁴⁰, (seine befreundte) an
mich geschickt, Schrift: vndt Mündtlich, seine Defensionalen²⁴¹, wieder die Stollen²⁴², anbringen,
vndt mich vnderthenig, ersuchen laßen, daß scharfe decret, so ich wegen seiner verhaftung, an

223 Ballenstedt.

224 *Übersetzung*: "Gepäck"

225 Anhalt, Fürstentum.

226 Banse, Georg (1605-1670).

227 Banse, Rudolf (1618-1673).

228 Expedition: Verrichtung.

229 Leipzig.

230 Schnegel, Christoph.

231 Examination: Ausfragung.

232 Territion: Drohung durch Vorzeigen von Folterwerkzeugen.

233 *Übersetzung*: "des März"

234 *Übersetzung*: "usw."

235 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

236 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

237 *Übersetzung*: "usw."

238 Hagen, Christoph von (1592-1655).

239 Schkölen, N. N. von.

240 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

241 Defensional: Verteidigungspunkt.

242 Stahl, N. N.; Stahl (3), N. N..

den Amptmann²⁴³ von Ballenstedt²⁴⁴, abgehen laßen, zu cassiren. Schickt auch den Stegkbrief in Originalj²⁴⁵ mitt, welchen der Churfürst von Sachsen²⁴⁶, wieder die Stollen²⁴⁷ ihm ertheilen laßen.

Jch habe ihnen, dilatorische antworth, gegeben, vndt die Violation, Meiner jurium Territorij²⁴⁸, beklaget. Wil alles, in weittere deliberation²⁴⁹, ziehen. *etcetera*

Er wil auch alß ein Anhaltischer²⁵⁰ Vasall, vndt das die Stollen infames homines²⁵¹ seyen, sich einer beßeren sententz²⁵² getrösten.

[[135r]]

Gestern, haben eben auch, die Stollischen²⁵³, ihr recht bey Mir scharff, prosequiret²⁵⁴, vndt gebehten, ich möchte Stegkbrieffe ihme Nachschigken, vndt ferner mit hagen²⁵⁵ der iustitz gemeß verfahren laßen. Es ist eine schwehre sache, dann viel Schwedische²⁵⁶ officirer, nehmen sich der Stollen an, weil er vndter ihnen diehnet, der noch lebendige bruder, alß ein leütenampt[.] hingegen General Königßmargk²⁵⁷ vndt viel Chur Sächsische²⁵⁸ sollen dem von hagen, patrociniiren²⁵⁹. hagen hat auch vornehme freünde, vndt bekandten, ist bey hohes, vndt niedrigeß Standes, personen, wol angesehen. Ein Mann von großer resolution vndt erudition²⁶⁰, auch guter reputation, da hingegen den Stollen (welche nur Metzger sein sollen) wegen ihrer vndthaten, puschklepperey²⁶¹, endtfliehung von den Fahnen vndt auß herrendiensten²⁶², vbel nachgeredet wirdt, vndt weil Sie den hagen selbst vor diesem, in seinem hause Mörderischer weyse, vberfallen, vndt geplündert. Es heißt aber vberall: Audj; et alteram partem!²⁶³

09. März 1647

[[135v]]

243 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

244 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

245 *Übersetzung*: "im Original"

246 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

247 Stahl, N. N.; Stahl (2), N. N. (gest. 1647).

248 *Übersetzung*: "Territorialrechte"

249 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

250 Anhalt, Fürstentum.

251 *Übersetzung*: "infame Menschen"

252 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

253 Stahl, N. N.; Stahl (3), N. N..

254 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

255 Hagen, Christoph von (1592-1655).

256 Schweden, Königreich.

257 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

258 Sachsen, Kurfürstentum.

259 partrociniiren: fördern, bevorzugen.

260 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.

261 Buschklepperei: Straßenraub.

262 Herrendienst: Frondienst.

263 *Übersetzung*: "Höre auch die andere Seite!"

σ den 9^{ten}: Martij²⁶⁴: 1647.

herr Benjamin Gigelßberger²⁶⁵, ist von Reinstedt²⁶⁶ wiederkommen, ist daselbst gar gerne gesehen, vndt gehöret worden, von 63 personen vndt haben noch, in die 25 ermangelt. Gott bestehige seine heylsahme gnade!

Der landtrendmeister Herre²⁶⁷, vnderstehet sich, auf befehl deß Ober²⁶⁸: vndt VndterDirectoris²⁶⁹ dem schluß zu Cöhten²⁷⁰, (vnangesehen Meiner contradiction vndt protestation der meynigen) stricte²⁷¹ zu inhæriren²⁷², Mir mein ius quæsitum²⁷³, auß händen zu nehmen, mich von den Stewren, zu deposediren²⁷⁴, vndt recta²⁷⁵ zur landtrenterey²⁷⁶, die StewerEinnehmer, zu verweisen, auch die breiteste media²⁷⁷ zu den spesen, nach ihrem gefallen, zu prætendiren²⁷⁸, auß dem Bernburgischen Antheil²⁷⁹, vndt also, einen condominat zu usurpiren²⁸⁰, vndt durch meine ruin, vndt verderben, etzliche ambitiosos²⁸¹, zu erhöhen. Gott sehe dareyn!

Paulum²⁸² Secretarium²⁸³, habe ich bey Mir gehabt, in vndterschiedlichen Regierungssachen.

[[136r]]

Item²⁸⁴: die Rächte, alß hofmeister Einsideln²⁸⁵, Doctor Mechovium²⁸⁶ vndt Doctor Brandt²⁸⁷ beysammen gehabt, zu deliberiren²⁸⁸, wie hagens²⁸⁹, vndt Stollens²⁹⁰ sache, ferner anzugreifen?

264 *Übersetzung*: "des März"

265 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

266 Reinstedt.

267 Herre, Bernhard (1604-1682).

268 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

269 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

270 Köthen.

271 *Übersetzung*: "genau"

272 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

273 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

274 deposediren: außer Besitz setzen.

275 *Übersetzung*: "geradewegs"

276 Landrenterei: oberste Behörde zur Verwaltung der Einnahmen aus Grund und Boden.

277 *Übersetzung*: "Mittel"

278 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

279 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

280 usurpiren: benutzen, gebrauchen, beanspruchen.

281 *Übersetzung*: "ehrgeizig"

282 Ludwig, Paul (1603-1684).

283 *Übersetzung*: "Sekretär"

284 *Übersetzung*: "Ebenso"

285 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

286 Mechovius, Joachim (1600-1672).

287 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

288 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

289 Hagen, Christoph von (1592-1655).

290 Stahl, N. N.; Stahl (3), N. N..

Avis²⁹¹ von Ballenstedt²⁹², daß die Cöthner²⁹³ sich bemühen, vnß zu vberfortheilen, in der ejnquartirung, vndt daß heütte die völcker²⁹⁴ vndt bagage²⁹⁵, ankommen sollen.

Gegen abendt, ist daß Regiment zu roß, mit dem Obersten leütenampt Pfuhe²⁹⁶, in Fürst Augustj²⁹⁷ dorf Wirschleben²⁹⁸, ankommen, der General Königßmarck²⁹⁹; hat eine *compagnie* Dragoner, mit vndtergestregkt, weil daß Regiment etwan schwach ist. Sie wollen den Zerbster Antheil³⁰⁰ mitt darzu nehmen. Ist es nicht zu erbarmen? Daß vns diese leütte, ein Regiment zuschantzen, vndt dem Ertzstift Magdeburgk³⁰¹, auch eines, welches wohl 6 Regimenten, haben köndte, wann wir nur eines einnehmen. Man helt aber, keine proportion mehr, Sondern wo der Zaun, am niedrigsten ist, da steigt man, gemeiniglich vber. *Potentior opprimit infirmiores!*³⁰² Ach Gott vom himmel siehe dareyn! vndt laß dich des großen elends erbarmen!

[[136v]]

Ich habe Geörg Panse³⁰³, vndt Tobias Steffek von Kolodey³⁰⁴ hinundter zum Obrist leutnant³⁰⁵ geschickt in die Stadt³⁰⁶, denselben, (so viel alß sichs leyden will) zu compljmentjren³⁰⁷.

Er hat sich discret erwiesen, vndt zu haltung guter ordre³⁰⁸ erbotten. *perge*³⁰⁹

10. März 1647

ø den 10^{den}: Martij³¹⁰: 1647.

Gleich wie ich gestern in der Nacht ein Somnium³¹¹ hatte von dem Könige Henrico IV.³¹² auß Frangreich³¹³, daß derselbe mich sehr caressirte vndt 3600 {Wispel} jährliche pension mir

291 *Übersetzung*: "Nachricht"

292 Ballenstedt.

293 Köthen.

294 Volk: Truppen.

295 *Übersetzung*: "Gepäck"

296 Pfuel, Adam von (1604-1659).

297 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

298 Großwirschleben.

299 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

300 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

301 Magdeburg, Erzstift.

302 *Übersetzung*: "Der Stärkere unterdrückt den Schwachen."

303 Banse, Georg (1605-1670).

304 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

305 Pfuel, Adam von (1604-1659).

306 Bernburg.

307 *complimentiren*: höflich reden, Ehre erweisen.

308 *Übersetzung*: "Ordnung"

309 *Übersetzung*: "usw."

310 *Übersetzung*: "des März"

311 *Übersetzung*: "Traum"

312 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

313 Frankreich, Königreich.

offerirte, wann ich ihme folgen, vndt obediren³¹⁴ wollte? ich habe die ehre, dignitet³¹⁵, vndt Trewe, der Deützschen³¹⁶ Reichßfürsten, allem andern respect vorzoge, (vnangesehen, er endtlich 36 millionen, mir zu geben versprach, ichs aber vor eine Frantzösische, nicht zu halten mügliche promeße³¹⁷ hielte, vndt desto mehr auf meinem redlichem vorhaben, vndt haß, des schnöden geldes, bestunde) darüber er böse wardt, vndt nur auß seinem Reich hinzuziehen, mir befahl, vndt alle zuvor erwiesene gnade, in eine feindschaft verkehren thete, ichs auch nicht groß achtete, So hette sich die itzige Königinn Regentin, Ludovicj XIII.³¹⁸ wittwe³¹⁹, (in welche sich baldt die Maria³²⁰ des Henricj³²¹ IV. wittwe, welche mir auch sehr gnedig [[137r]] vndt freündtlichst zugesprochen, vndt mich animiret, verkehret, vndt verwandelt hette) betrübet, daß ich so kurtzen bescheidt bekommen, vnangesehen Sie³²² mitt angehört, wie Henricus IV.³²³ die laudes³²⁴ vndt große dienste meines herrnvaters³²⁵ *Sehlicher* so Ihre *Gnaden* der Kron Franckreich³²⁶, vndt sonderlich ihme geleistet, gewaltig herauß gestrichen, vndt sich zur schuldigen immerwährenden erkentlichkeit, vndt nimmer genugsam müglichen dankbarkeit, gegen Mir, auch meine kinder³²⁷, vndt kindßkinder, trefflich erbotten gehabt, so gar kurtz zuvor, vndt so baldt darnach, sich geendert. Sie aber die Königin, hette zu mir heimlich gesaget, ich solte nur gutes muts sein, vndt dem grimm des Königes, ein wenig weichen, vndt ihn nicht mehr irritiren, es solte baldt anderst werden. Inndeßen, würde ich löblich thun, das ich gut Spannisch³²⁸, vndt Oesterreichisch³²⁹ bliebe, sonderlich aber gut Kayserisch, dann das andere würde den stich nicht halten. Sie rühmete sehr meine großmühtigkeit, das ich dem Könige, so vnerschrogken geantwortett, vndt die hoheit der Reich<s>³³⁰ fürsten, vndt deützsche freyheit, so mascule³³¹ defendiret³³² hette. Offerirte mir etwaß heimlich, einen beüttel voller pistoletten³³³ vndt goldtw: wie auch ein 4 eckicht Stügk goldes. [[137v]] Daßelbige hette sie³³⁴ mir bloß gegeben, wehre so groß, alß ein zugemachte

314 obediren: gehorchen, folgen.

315 Dignitet: Würde, Standeswürde.

316 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

317 Promeße: Versprechen.

318 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

319 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

320 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).

321 *Übersetzung*: "Heinrichs"

322 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

323 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

324 *Übersetzung*: "Lobgesänge"

325 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

326 Frankreich, Königreich.

327 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

328 Spanien, Königreich.

329 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

330 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

331 *Übersetzung*: "mannhaft"

332 defendiren: verteidigen.

333 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

334 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

brief ohngefahr gewesen, vndt wol ein³³⁵ drey ReichsThaler digk. Die gute Königin, hette mich gebehten, damitt, vor lieb, zu nehmen, vndt inß künftige wolte sie mir schon beßer sich erweisen, vndt die alten Schulden bezahlen laßen. Alleine, ich solte nur, gut kayserisch³³⁶ bleiben.

Also habe ich nun ein ander Somnium³³⁷ diese Nacht gehabt, wie ich nemlich, mit meinen Söhnen³³⁸ viel zu reden gehabt, auch sie etzlicher liederligkeiten halber, so ich nicht schreiben mag, zu corrigiren. Darauf wehre ich nacher Leiptzig kommen, vndt hette ohne wegweyser, alle gaßen fast, an end' vndt orthen, da ich zuvor nie gewesen, wol durchritten, nach des Kaysers³³⁹ landes³⁴⁰ zu, da Tobias Steffek³⁴¹, darzu kommen, vndt mich vollends, darinnen, confirmiret³⁴². Jch hette aber wieder an den hartz³⁴³ gemußt, vndt mich deücht, von Stollbergk³⁴⁴ nacher Hartzgeroda³⁴⁵, durch eine große Schlufft. Zwischen dem holtz vndt bergen, da ich mich [[138r]] dann, mit Meinen Söhnen³⁴⁶, embarquirt, auf einem stargken fließenden bach, vndt gählingen³⁴⁷ hinundter geschift, fast geschwinder alß mirs lieb gewesen. Vndt wehre endlich, in die graftschaft Schwartzburgk³⁴⁸, (wieder meinen willen, vndt dangk) gekommen. Da wehre am ende des bachs, das schiflein an einem Forsterhause angefahren. So wehren wir außgestiegen, vndt hetten alsobaldt im eingang des hauses an der stuben Thür, innwendig ein schwartzes stargkes Schwein angetroffen, auf welches ich mich geschwungen, wie auf ein pferdt, in meinung darüber zu schreiten, vndt also recht ins gemach zu kommen. Jch hette aber müßen sitzen bleiben, vndt die schengkel zu rügke ziehen, dann der Forster vndt seine leüttlein rieffen mir zu, mich vorzusehen, dann es wehre ein wildt hawendt Schwein, vndt da stünde noch eines darneben, auch an einer ketten angeleget, vber daßelbe würde ich auch müßen, wenn ich recht in die stube kommen, vndt mich wärmen wollte. Jch würde mich betrogen finden, wann ich gedengkens solte, das es zahme Schweine wie in Jtalien³⁴⁹, an ketten wehren, Sondern es wehren wilde böse hawende Schweine, so ihm von seinem [[138v]] herren, anvertrawet, vndt ernstlich anbefohlen wehren, er wolte der sorge, vndt mühe, sonst gerne vberhaben sein, solche bösen Thiere, (da er, vndt sein weib, vndt kinder selbst, sich vor förchten müßten, vndt sie sich immer weggelagerten) zu wartten. Jtem³⁵⁰: er verwunderte sich, daß ich ohne schaden mich also: dem Thier, auß dem Schif steigende, auf den halß setzen dörfen. Möchte nun wol mich in acht nehmen, wie ich wieder herundter kähme, damit mich auch das ander Schwein,

335 ein: ungefähr.

336 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

337 *Übersetzung*: "Traum"

338 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

339 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

340 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

341 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

342 confirmiren: bestätigen.

343 Harz.

344 Stolberg (Harz).

345 Harzgerode.

346 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

347 gähling: plötzlich, unversehens.

348 Schwarzburg, Grafenschaft.

349 Italien.

350 *Übersetzung*: "Ebenso"

(welches nahe darbey stunde, vndt mich immer angruntzte) nicht etwan schlagen oder beschädigen möchte. Er wolte zwar gerne helfen, mit den seinigen, wann er nur köndte? Wie er dann auch den Thieren sehr gute wortt gab, vndt zu eßen vorwarf sie zu stillen, vndt fromm zu machen. Sie fraßen zwar, schnaubeten vndt gruntzten aber, immerforth weitter auf mich, vndt alle meine leütte hatten sich hindter mir verlohren, vndt verlaufen, vndt ließen [[139r]] mich alleine bey den Schweinen, vndt bey dem Jäger deßen weib vndt kinder sich sehr vor den Thieren fürchteten, vndt immer weitt von ihnen wichen, daß sie Sie nicht erreichen sollten. Der Jäger oder Forster aber, gieng vmb meinenet willen, zimlich getrost herzu, vermeinte ein gut Tranggeldt zu bekommen, wann er mich auß der Noht errettete? allein er kondte wenig thun, alß nur anschreyen, vndt eßen vorwerfen, vndt mir auch zurufen, ich solte die beine zurück³⁵¹ ziehen, vndt fest zusammen drückn, auch das Thier bey den ohren halten mit beyden händen fest so köndte es nicht vmb sich schlagen, noch mir schaden thun. Weil mir aber die hände, vndt beine darvon müde wurden, in die länge, daß großköpfichte Thier, also zu zwingen, in dem es den kopf immer wenden wolte? So deliberirten wir, ich vndt der Forster, (da dann sein weib, von weitem etwaß zuplauderte) wie ich herunder kommen köndte ohne gefahr? da wahr guter Raht thewer, zwischen beyden vngehewren bestien vnversehrt durchzugehen.

In der angst kömbt ein liebliches schönes Rehelein vndt läuft in der stube vmbher. Siehet mich an, vndt spricht auf Frantzösisch zu mir: Ich solte es doch [[139v]] alß ein pferdt gebrauchen. Es wolte mich wol wegtragen. Ich hette mich verwundert, vber der lieblichen sprache, dieses Rehes, vndt anfangs darüber gestutzt. So wehre es zu mir kommen, vndt die Schweine hetten ihm nichts gethan, So wehre ich behende, auf mein Schwein, in die höhe, auf den rügken, gestiegen, vndt von dem rügken, hette ich mich auf das fromme Rehlein geschwungen, vndt wehre darauf darvon geritten, vnverletzt, vndt ohne schaden, in dem die Schweine, nach dem Rehe gesehen, vndt verstummet. Vber eine weile aber darnach, hetten sie wieder angefangen, zu schnauben, vndt zu schnarchen.

Schreiben, vom Milagio³⁵², von Osnabrück³⁵³ daß sich die tractaten³⁵⁴, wol anlaßen, zum frieden, Gott gebe es!

heütte ist Freybergk³⁵⁵ von hartzgeroda³⁵⁶, bey Mir gewesen, vndt ich habe ihm ein recreditif³⁵⁷, mittgegeben an seinen herren³⁵⁸ condolendo³⁵⁹. &cetera auch andere offernten gethan.

[[140r]]

Obrist leutenant knoch³⁶⁰, ist hergekommen, die eintheilung zu machen, wegen der einquartirung.

Mein Panse³⁶¹ hat auch das seinige darbey gethan.

351 Im Original sind die Wortbestandteile "zu" und "rück" getrennt geschrieben.

352 Milag(ius), Martin (1598-1657).

353 Osnabrück.

354 Tractat: Verhandlung.

355 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

356 Harzgerode.

357 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

358 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

359 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

360 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

361 Banse, Georg (1605-1670).

Die *compagnien* haben gespielet³⁶². Zwey bleiben im Bernburgischen³⁶³. Zwey im Deßawischen³⁶⁴, vndt zwey nehmen die Seniorat Aempter, wieder meinen willen, vndt dank, mitt darzu, in ihre beyde antheil, vnangesehen, ich darwider protestire. Nach d Zerst³⁶⁵ kommen 2 *compagnien* vndt der Stab. Das Regiment, ist diesen Morgen, gantz alhier³⁶⁶ ankommen, vndt macht vngelegenheit, etwaß.

Man hat sich endtlich verglichen, daß iede *compagnie*, dißeyt der Elbe³⁶⁷, höher nicht, alß auf 40 pferde, sol verpfleget werden. Eine halbe *compagnie* lege ich inß Ampt³⁶⁸, vndt auf die vom Adel. Eine halbe in die Stadt. Eine halbe, vndt etwaß darüber, nach Ballenstedt³⁶⁹, vndt eine halbe, vn<oder> etwaß weniger, nach Hatzgeroda³⁷⁰. Im Zerst³⁷¹ antheil, soll iede *compagnie* auf 50 pferde verpfleget werden.

Jch habe den Obrist *leutenant* zu gaste laden lassen, durch Rindtorf³⁷¹. Er hat sich aber endtschuldiget vndt eilet forth nach Zerst³⁷² zu. Erweiset sich gar discret[,] [[140v]] vermeinet, wegen *Meiner freundlichen herzlieb(st)e gemahlin*³⁷³ zustandt, vndt wegen der Tiefen Trawer, mich nicht zu jncommodiren, weil schon ein ander mal, die rechte zeitt, mir aufzuwartten, treffen.

Daß gantze Regiment, ist kawm 100 pferde stargk, vndt schlecht montiret³⁷⁴. Wil sich alhier im lande³⁷⁵, wieder erholen, vndt recruijiren. *perge*³⁷⁶

Diesen nachmittag, in schönem wetter, bin ich auß spatziren gegangen, vndt habe die *Oeconomica*³⁷⁷ inndeßen zu consideriren³⁷⁸, vndt große errata³⁷⁹ in rechnungssachen, sonderlich wegen der begker, zu deprehendiren³⁸⁰, nicht negligiret. Gott wolle vnß doch die schwehre laßt, in allen dingen, durch beßere assistentz, vndt secundirung³⁸¹, erleichtern!

Fürst Johann³⁸² hat seinen Secretarium³⁸³ Anthon Günther Böschen³⁸⁴, an mich, abgefertiget, mit schreiben, vndt Mündtlichem anbringen, daß doch die Pansische³⁸⁵ erben, die vorenthaltene

362 spielen: feuern, schießen.

363 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

364 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

365 Anhalt-Zerst, Fürstentum.

366 Bernburg.

367 Elbe (Labe), Fluss.

368 Bernburg, Amt.

369 Ballenstedt.

370 Harzgerode.

371 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

372 Zerst.

373 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

374 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

375 Anhalt, Fürstentum.

376 *Übersetzung*: "usw."

377 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

378 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.

379 *Übersetzung*: "Fehler"

380 deprehendiren: begreifen, ergreifen.

381 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.

382 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Sahlbücher, von Lindaw³⁸⁶, vberschicken, auch darzu gütlich, oder gerichtlich compell³⁸⁷ ired werden möchten, dann es seindt irrungen endtstanden wegen der gräntze, mit dem Magdeburgischen³⁸⁸ [[141r]] Ambt³⁸⁹ vndt Städtlein Loburg³⁹⁰, iedoch nicht vber dem Ertzstiftischem³⁹¹, sondern Chur Brandenburgischen³⁹² lehen. Jch habe es Geörg Pansen³⁹³, intimirt³⁹⁴, welcher, (gegen genugsahmer recognition³⁹⁵ vndt vnbeschadet seines rechtens, vndt führenden proceßes, am Kayserlichen³⁹⁶ Kammergericht,) gar willig darzu gewesen.

Jch habe ihn Böschen³⁹⁷, nach verstatteter audientz, So dann auch erlangter resolution, logiren, vndt tractjren³⁹⁸ laßen, der hofmeister Einsidel³⁹⁹, Doctor Mechovius⁴⁰⁰, vndt Rindtorf⁴⁰¹, Tobiaß⁴⁰², etcetera seindt auch mitt darbey gewesen.

Mein vieh, verkalbet sehr, wie auch der bürger ihres. Malum omnem!⁴⁰³

Madame⁴⁰⁴ commence a se trouver mal, c'est a dire en bon point, pour accoucher. Dieu luy vueille assister, de sa Sainte grace! & benediction!⁴⁰⁵

Vnsere Reütter, haben zum willkomb, sich wagker geschmißen, vndt stöße vom Rittmeister Hänßgen⁴⁰⁶, vndt ihren officjren, gekriegt, vmb ordre⁴⁰⁷ zu halten. perge⁴⁰⁸

11. März 1647

[[141v]]

383 *Übersetzung*: "Sekretär"

384 Böschen, Anton Günther (1612-1673).

385 Banse, Johann (1) (1578-1636).

386 Lindau, Herrschaft.

387 compellieren: zu etwas zwingen.

388 Magdeburg.

389 Loburg, Amt.

390 Loburg.

391 Magdeburg, Erzstift.

392 Brandenburg, Kurfürstentum.

393 Banse, Georg (1605-1670).

394 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

395 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.

396

397 Böschen, Anton Günther (1612-1673).

398 tractiren: bewirten.

399 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

400 Mechovius, Joachim (1600-1672).

401 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

402 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

403 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen!"

404 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

405 *Übersetzung*: "Madame fängt an, sich schlecht zu fühlen, das heißt in einer guten Sache, zum Entbinden. Gott wolle sie unterstützen in seiner Heiligen Gnade und Güte!"

406 Eiser, Johann.

407 *Übersetzung*: "Ordnung"

408 *Übersetzung*: "usw."

21 den 11^{ten}: Martij⁴⁰⁹: 1647.

<Nachtfröste, wie etzliche Tage hero. Den Tag thawets.>

Es haben sich etzliche Tage hero 5 große schwartze vögel, mit rauchen⁴¹⁰ füßen, sehen laßen, am Tannen werder⁴¹¹, da sie pflegen auf den bawmen zu sitzen, auch wol sich, jn daß waßer zu tauchen, Sie seindt so groß wie vnser gänse, vndt seindt gar schüchtern, also: daß man mit der büchße, noch nicht hat können an sie kommen. Gemeiniglich halten ihrer zweene Schildtwacht, auf den bawmen, wenn die andern sich, in die Sahle⁴¹² begeben.

Es ist auch in newligkeit, eine große Seekrähe, von dem lackayen Oberlender⁴¹³ geschossen worden. Solche vndt dergleichen frembde vögel, pflegen nichts gutes mitzubringen, noch zu bedeütten. Gott wende alleß vnglück, in gnaden von vnß ab!

Avis⁴¹⁴: von Ballenstedt⁴¹⁵, daß sich der daselbst einquartierte Rittmeister⁴¹⁶, sehr widerspenstig erzeiget, vndt das quartier, des Obersten leütnants Leütten, nicht räumen will. Dörfte also, den orth, baldt fertig machen.

Jch habe die Krosigkinn⁴¹⁷ von Erxleben⁴¹⁸, in der Nacht, müßen zu *Meiner* gemahlin⁴¹⁹ *Lie(bd)en* holen laßen.

[[142r]]

Alß ich vormittags, hinauß spatziren gegangen, zu Meinem weinberglein, vndt hernacher bey Fußens⁴²⁰ hause, vorüber, kömbt mir ein fuhrmann entgegen gelauffen, mit bericht, daß ihme die Reütter in der Straße, bey heinrich Schmidts⁴²¹ hause, ein pferdt außgespannet. Jch habe ihnen geschwinde nachgeschickt. Alß man aber vermeint, es wehren andere Räuber, so ist es ein Cornet⁴²², vndt Officirer selber gewesen, welcher aber, verdrießliche wortt, schießen laßen, nach Mir selber, nichts gefraget, vndt daß pferdt behalten, in Meinung, einen {Reichsthaler} von einem ieglichem wagen, zu nehmen, vndt also, die commercia⁴²³ zu hemmen. Der Rittmeister, häñßgen⁴²⁴ genandt,

409 *Übersetzung*: "des März"

410 rauch: rauh.

411 Tannenwerder.

412 Saale, Fluss.

413 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

414 *Übersetzung*: "Nachricht"

415 Ballenstedt.

416 Eiser, Johann.

417 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

418 Erxleben.

419 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

420 Fuß, Balthasar (1596-1668).

421 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

422 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

423 *Übersetzung*: "Handelssachen"

424 Eiser, Johann.

ein partien⁴²⁵ führer) so alhier⁴²⁶ lieget, hat ihm patrociniert, vndt fast eben so lose wortt gegeben. Ich werde es an Obrist leutnant pful⁴²⁷ gelangen laßen.

Der Secretarius⁴²⁸ von Zerbst⁴²⁹, ist mit gutem contento⁴³⁰, wieder abgefertiget, wiewol er vnserer leütte etzliche, in discursu⁴³¹, offendiret⁴³², in causa Palatina⁴³³, So dann auch, die Böhmische nation⁴³⁴. La langue est ün petit membre, mais süjet a grands inconvenients, si on ne s'en sert, bien á propos?⁴³⁵

[[142v]]

Ich habe an Obrist leutnant pful⁴³⁶, geschrieben, nicht allejn, waß alhier⁴³⁷, sondern auch, waß zu Ballenstedt⁴³⁸, vor exceß, vorgegangen? Gott gebe, dienliche Remedia⁴³⁹!

Diesen Nachmittag, habe ich laßen, zum erstenmahl dieses iahr, gerste außseen, 1½ wispel, auf der langen breite⁴⁴⁰, Gott gebe zu glück! Vndt Segen!

Es ist zwar zimlich windig, iedoch bey lieblichem sonnenschein. perge⁴⁴¹

Paulum⁴⁴² Secretarium⁴⁴³ bey Mir gehabt allerley anzuordnen, vndt zu befehlen.

Der avisenbohte⁴⁴⁴ von Leiptzig⁴⁴⁵, ist heütte allererst, ankommen, wegen nebenverhinderungen.

Die ordinarij⁴⁴⁶ geben:

Das die Schwedischen⁴⁴⁷ Bregantz⁴⁴⁸ vndt andere örther, demolirt vndt verlaßen, hingegen im Bodensee⁴⁴⁹ sich noch vmb Lindaw⁴⁵⁰, vndt Costnitz⁴⁵¹ herumb, sich aufzuhalten mine machen.

425 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

426 Bernburg.

427 Pful, Adam von (1604-1659).

428 Böschen, Anton Günther (1612-1673).

429 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

430 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

431 *Übersetzung*: "im Gespräch"

432 offendiren: beleidigen, kränken.

433 *Übersetzung*: "in der pfälzischen Sache"

434 Böhmen, Königreich.

435 *Übersetzung*: "Die Sprache ist ein kleines Glied, aber Gegenstand von großen Problemen, wenn man sich darin zur rechten Zeit nicht gut bedient."

436 Pful, Adam von (1604-1659).

437 Bernburg.

438 Ballenstedt.

439 *Übersetzung*: "Heilmittel"

440 Breite: Feld.

441 *Übersetzung*: "usw."

442 Ludwig, Paul (1603-1684).

443 *Übersetzung*: "Sekretär"

444 Avisenbote: Nachrichtenbote.

445 Leipzig.

446 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Nachrichten]"

447 Schweden, Königreich.

448 Bregenz.

Es würde ein Stillestand⁴⁵² zu Vlm⁴⁵³, zwischen Chur Bayern⁴⁵⁴, vndt beyden krohnen tractirt⁴⁵⁵, da dann der Franckische⁴⁵⁶ vndt Schwäbische krayß⁴⁵⁷ mit zum besten gegeben, vndt alle hostiliteten⁴⁵⁸ cessiren⁴⁵⁹ sollen. Chur Cölln⁴⁶⁰, sol auch darinnen mitt begriffen sein, vndt vom Kayser⁴⁶¹, absetzen.

[[143r]]

In Vngern⁴⁶² gehe es noch alles schwüurig daher. General Wittenberg⁴⁶³, wehre auch wieder zurügk⁴⁶⁴ nach Schlesien⁴⁶⁵ zu.

Polen⁴⁶⁶ ließe sich in alliantz mit Frankreich⁴⁶⁷ ein. Der Kayser⁴⁶⁸ hette zum Könige⁴⁶⁹ den Marchese della Grana⁴⁷⁰ geschickt, ihn bestendig in coniunction zu erhalten, vndt die hinterstelligen⁴⁷¹ gelder, wegen Oppeln⁴⁷², vndt Ratibor⁴⁷³, zu sollicitiren⁴⁷⁴.

König in Engellandt⁴⁷⁵, würde vom Schotten⁴⁷⁶ den Engelländern⁴⁷⁷ vberlifert. Æstimirte mehr die iehnigen so ihm erkaufft, alß die so ihn verkauft hetten. Tractirte⁴⁷⁸ numehr friede mit dem Parlament⁴⁷⁹ in Engellandt, vndt residirte zu Hombij⁴⁸⁰, vnweit von Londen⁴⁸¹.

449 Bodensee.

450 Lindau (Bodensee).

451 Konstanz.

452 Stillstand: Waffenstillstand.

453 Ulm.

454 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

455 tractiren: (ver)handeln.

456

457

458 Hostilitet: Feindseligkeit.

459 cessiren: aufhören, wegfallen.

460 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

461 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

462 Ungarn, Königreich.

463 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

464 Im Original sind die Wortbestandteile "zu" und "rück" getrennt geschrieben.

465 Schlesien, Herzogtum.

466 Polen, Königreich.

467 Frankreich, Königreich.

468 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

469 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

470 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).

471 hinterstellig: rückständig.

472 Oppeln (Opole).

473 Ratibor (Racibórz).

474 sollicitiren: fordern.

475 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

476 Schottland, Königreich.

477 England, Königreich.

478 tractiren: (ver)handeln.

479 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

480 Hampton Court, Schloss.

481 London.

König⁴⁸² vndt Königin⁴⁸³ in Franckreich⁴⁸⁴ wollten nach Lion⁴⁸⁵, den krieg den desto näher zu sein. Der neue Prince de Condè⁴⁸⁶ solte nach Italien⁴⁸⁷, der Harcour⁴⁸⁸ zu waßer, vndt andere generals mit ihren armèen den krieg, fortsetzen, auch in Catalonien⁴⁸⁹, vndt Flandern⁴⁹⁰.

Die Staden⁴⁹¹ wehren vneins vber den tractaten⁴⁹², mit Spannien⁴⁹³, vndt Frantzösischen offeren: dann hollandt, Frießlandt⁴⁹⁴ vndt Gröningen⁴⁹⁵ begehrt den Frieden, Zeelandt⁴⁹⁶ aber, neben Vtrecht⁴⁹⁷, Gelderlandt⁴⁹⁸, vndt Overyßel⁴⁹⁹, den krieg.

[[143v]]

Zu Coppenhagen⁵⁰⁰, wehre durch verwarlosung der Feuerwergker, das schöne Zeüghauß verbrandt, vndt großer schade geschlehen, auf viel Tausendt werth.

Ragozzj⁵⁰¹ wehre wieder, in werbung, begriffen.

Der Türgke⁵⁰² hette Suda⁵⁰³ in Candia⁵⁰⁴ auch eingenommen. Die Venezianer⁵⁰⁵ tractirt⁵⁰⁶ mit ihm friede. Wollten im, das gantze Königreich Candia, vndt etzliche kleine Insulen vberlaßen, weil sie doch von den Christlichen potentaten, keine hülfe, noch assistentz, zu hoffen.

12. März 1647

☞ den 12^{ten}: Martij⁵⁰⁷: 1647. [...] ⁵⁰⁸

482 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

483 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

484 Frankreich, Königreich.

485 Lyon.

486 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

487 Italien.

488 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

489 Katalonien, Fürstentum.

490 Flandern, Grafschaft.

491 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

492 Tractat: Verhandlung.

493 Spanien, Königreich.

494 Friesland, Provinz (Herrschaft).

495 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

496 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

497 Utrecht, Provinz (Hochstift).

498 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

499 Overijssel, Provinz (Herrschaft).

500 Kopenhagen (København).

501 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

502 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

503 Suda (Souda).

504 Kreta (Candia), Insel.

505 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

506 tractiren: (ver)handeln.

507 *Übersetzung*: "des März"

508 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Diese Nacht, ohngefähr gegen 2 vhr, ist ein großes feuer in der Stadt⁵⁰⁹ entstanden, vndt des Präsidenten⁵¹⁰ hauß, Frühvffs hof genandt, abgebrandt, vndt weitter (Gott Lob) kein schade geschehen. Man hat spähte zum waßer vndt zum Leschen kommen können, wiewol zeitlich gestürmet worden. Der windt war groß.

[[144r]]

Der rittmeister⁵¹¹, tumultuirt⁵¹² noch immerforth. Wil meinen Fehrmann⁵¹³ todt schießen, weil er in newligkeit, einem vollen Soldaten, der ihn dern armen Mann, erschießen wollen, das pistohl außgeschlagen, vndt seinen insolentzen, gestewret.

Jch laße es ihm verweysen, durch Rindtorf⁵¹⁴, vndt Tobias Steffeck von Kolodey⁵¹⁵ [.] Jnndeßen, verbirgt sich, der Fehrmann, welchen der Ambtsraht, in schutz hette nehmen sollen, allein auß forcht der Soldaten gesaget zum Rittmeister er wolte ihn laßen, jn einen Turm werffen. Welches ich aber, vor dißreputirlich⁵¹⁶, mir halte, weil er mein diehner ist. habe zu dem ende hinunter geschickt, den Rittmeister, der billigkeit zu erinnern.

Gestern sollen zweene Merode brüder⁵¹⁷, (wie sie in diesen kriegten den Nahmen bekommen, die heimlichen diebe, vndt räuber) in Cautij⁵¹⁸ behausung kommen sein, bier vollauff begehret, vndt bekommen haben, endtlich aber alß der haußwirth nichts mehr auftragen wollen, haben sie es mit vngestümb begehret, vndt zu brennen gedrowet. Seindt baldt darnach hinweg gegangen. Da hat die Fraw⁵¹⁹, ohngefähr, eine brennende lundte, mit Fewerschlägen, im Stroh, gefunden, ehe noch schade geschehen.

[[144v]]

heütte (wil man sagen,) sollen auch die Soldaten heimlich, Frävffs⁵²⁰ hof, angestegkt haben, weil man kein quartier, darinnen, ihnen geben wollen.

Andere aber sagen, weil viel armer leütte darinne wohnen, hetten die alten weiber durch den flachß, (so sie außtrucknen wollen) das hauß angestegkt. *perge*⁵²¹ Gott bewahre vor ferrnerem vnhey!

Rindtorf⁵²² vndt Tobias Steffeck⁵²³, seindt gar wol vom Rittmeister⁵²⁴ entpfangen worden. Er hat sich zu allem gutem anerbotten, vorige Mißverstände berewet, vber schlechte tractamenten⁵²⁵

509 Bernburg.

510 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

511 Eiser, Johann.

512 tumultuiren: sich empören, meutern, unruhig/auführerisch sein.

513 Schröter, Martin.

514

515 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

516 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.

517 Merodebruder: Soldat, der sich heimlich aufs Plündern verlegt.

518 Cautius, Theodor Christoph (1610-1679).

519 Cautius, Katharina, geb. Schaup.

520 Frühauf (2), N. N..

521 *Übersetzung*: "usw."

522 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

523 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

524 Eiser, Johann.

525 Tractament: Behandlung.

geklaget, des cornets⁵²⁶ grobheit getadelt, des Fehrmanns⁵²⁷ wiederligkeit, improbiret⁵²⁸, gleichwol aber auch, zu Meinem respect, vndt seiner leütte bestraffung, sich anerbotten. Er weiß schon, daß ich ihn bey dem Obrist leutnant⁵²⁹ verklagt habe, vndt siehets vngerne. Es sol eines Balbirers Sohn, auß Breßlaw⁵³⁰ her sein. *perge*⁵³¹

Der Obrist leutant Pfuhl, hat scharfe verweiß geschickt, an den Rittmeister alhier⁵³², wie auch [[145r]] an den zu Ballenstedt⁵³³, welcher aber schon aufgebrochen. Jch hoffe, Sie sollen zum creütz kriechen. Gott gebe es!

Geörg Panse⁵³⁴ hat mir vielerley referiret von der soldatesca, vom fewer vndt andern sachen.

Es sol ein bär, an der Stadtmawer vmbgehen, vndt sich dem Stadtknecht ofte zeigen. *perge*⁵³⁵

13. März 1647

᠒ den 13^{den}: Martij⁵³⁶: 1647.

<4 hasen hetzen laßen.>

A spasso⁵³⁷ in schönem, wiewol frostigem wetter.

Dem Rittmeister Hänßgen⁵³⁸, habe ich seinen vnfug durch Geörg Knütteln⁵³⁹, vndt Jakob Ludwig Schwarzenberger⁵⁴⁰ remonstriren⁵⁴¹, ihme auch deß Obrist leutnants⁵⁴² brief zustellen laßen. Er hat sich zjmlich vngeberdig <an>gestellt, vndt schlechte lust, zu parjren, waß noch darauß, werden will?

Briefe vom Milagio⁵⁴³. Die Ascanische⁵⁴⁴ sache, bleibet stegken. Die ChurPfälzische⁵⁴⁵ sache wirdt von den Schwedischen⁵⁴⁶ mit ernst urgiret. General Königsmarck⁵⁴⁷ will, man solle Bernburg⁵⁴⁸ in consideration⁵⁴⁹ nehmen, weil es am allermeisten gelitten. Wer thut es aber?

526 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

527 Schröter, Martin.

528 improbiren: missbilligen, tadeln.

529 Pfuel, Adam von (1604-1659).

530 Breslau (Wroclaw).

531 *Übersetzung*: "usw."

532 Bernburg.

533 Ballenstedt.

534 Banse, Georg (1605-1670).

535 *Übersetzung*: "usw."

536 *Übersetzung*: "des März"

537 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

538 Eiser, Johann.

539 Knüttel, Georg (1606-1682).

540 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

541 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

542 Pfuel, Adam von (1604-1659).

543 Milag(ius), Martin (1598-1657).

544 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

In landschaftsachen, wil man *Fürst Johans*⁵⁵⁰ praetendirte⁵⁵¹ 27000 {Thaler} ins Schuldtbuch nicht einrügken lassen.

[[145v]]

Sonst kommen wüste händel, vom Ober⁵⁵²: vndt Vndter Directore⁵⁵³ ein, vndt solche difficulteten⁵⁵⁴, dadurch sie, (vndter dem Schein dem landschaftwesen aufzuhelffen) der herrschaft, vndt sonderlich meine ruin suchen, vndt darauf t<r>ichten, vndt trachten. Gott verheyhe[!] es ihnen! vndt laße mich nicht, zu grunde singken!

Die Fuhrleütte, seindt forth, nach dem Sie ihr contentament⁵⁵⁵ vom Rittmeister⁵⁵⁶ erlanget. Er hat dem fuhrmann, vor daß außgetauschte vndt hinweggerittene pferdt, 8 {Thaler} müßen nachschießen. Also höret er nun auf zu schnarchen⁵⁵⁷.

Avis⁵⁵⁸ von Ballenstedt⁵⁵⁹ daß Caspar Pfaw⁵⁶⁰, den allhiesigen accord⁵⁶¹; jmprobiret⁵⁶², vndt eine præcipitantz⁵⁶³ ihn nennet, weil man nur, die effectivè⁵⁶⁴ vorhandene Soldaten, solle verpflegen, nicht aber 40 pferde, auf eine compagnie da nur 12 Reütter oft vorhanden. Er weiß aber nicht, das es ein gesampter Schluß ist, mit dem Obrist leutnant⁵⁶⁵ aufgerichtett, vndt das sie sich nicht alle Tage, wollen mustern laßen, viel weniger recht ansagen, wie stargk sie sein? sondern oft viel, oft wenig an sich ziehen, vndt darauf wollen verpfleget sein, in höchster vngewißheit.

14. März 1647

[[146r]]

☉ den 14^{den}: Martij⁵⁶⁶: 1647.

545 Pfalz, Kurfürstentum.

546 Schweden, Königreich.

547 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

548 Bernburg.

549 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

550 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

551 prärendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

552 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

553 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

554 Difficultet: Schwierigkeit.

555 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

556 Eiser, Johann.

557 schnarchen: drohend sprechen, murren, Widerworte geben.

558 *Übersetzung*: "Nachricht"

559 Ballenstedt.

560 Pfau, Kaspar (1596-1658).

561 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

562 improbiren: missbilligen, tadeln.

563 Präcipitantz: Übereilung.

564 *Übersetzung*: "wirklich"

565 Pfuel, Adam von (1604-1659).

566 *Übersetzung*: "des März"

herr Benjamin Gigelßberger⁵⁶⁷, hat geprediget, auf vnserm Sahl alhier⁵⁶⁸ aufm Schloß. *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁵⁶⁹ hat auch noch mitt zugehöret.

Drey trouppen Reütter, seindt in wehrender predigt herüber paßirt, vndt haben den hofprediger⁵⁷⁰, neben den leütten, in der kirche zu *Sankt Ægidij*, vorm berge, sehr erschregkt, vmb eines bohten willen, so ihr Maior, der von hacke⁵⁷¹, begehrt, vndt (weil ihm *Bürgermeister Fuß*⁵⁷² nicht helfen mögen) denselben auß der kirche durch 6 armirte Tragoner, holen laßen. *perge*⁵⁷³

Extra zu Mittage, *Doctor Mechovius*⁵⁷⁴, *Doctor Brandt*⁵⁷⁵, vndt der pfarrer, so geprediget. Der Rittmeister⁵⁷⁶ (so auch invitieret⁵⁷⁷) hat sich excusiren⁵⁷⁸ laßen. *perge*⁵⁷⁹

Conferenze, co'l *Dottore Meccovio*, *Dottore Brandt*, *Bengiamino*, ed altrj, in diverse cose; e<d> occorrenze.⁵⁸⁰

Nachmittags, bin ich wieder in die kirche gezogen, da *Jonius*⁵⁸¹, geprediget *perge*⁵⁸² von der paßion.

Es ist klage gekommen, daß heüte die durchpaßirte völcker⁵⁸³, die leüte geschlagen, schaden gethan, brodt geplündert, auch die leütte in der kirche geschlagen, biß sie bohtenweise⁵⁸⁴ geloffen.

In der Stadt, hat man Sie herüber gewiesen. *perge*⁵⁸⁵

15. März 1647

[[146v]]

› den 15^{den}: *Martij*⁵⁸⁶: 1647.

567 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

568

569 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

570 Theopold, Konrad (1600-1651).

571 Hacke, N. N. von.

572 Fuß, Balthasar (1596-1668).

573 *Übersetzung*: "usw."

574 Mechovius, Joachim (1600-1672).

575 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

576 Eiser, Johann.

577 invitiren: einladen.

578 excusiren: entschuldigen.

579 *Übersetzung*: "usw."

580 *Übersetzung*: "Beratungen mit dem Dr. Mechovius, Dr. Brandt, Benjamin und anderen über unterschiedliche Dinge und Bedürfnisse."

581 *Jonius*, Bartholomäus (1603-1657).

582 *Übersetzung*: "usw."

583 Volk: Truppen.

584 botenweise: in der Art eines Boten.

585 *Übersetzung*: "usw."

586 *Übersetzung*: "des März"

Alß ich gestern dem Præsidenten, henrich von Börstel⁵⁸⁷, etzliche acta⁵⁸⁸ (in hagens⁵⁸⁹ sache,) zugeschickt, vndt sein gutachten begehret, hat ers remittiret⁵⁹⁰, vndt sich endtschuldiget, mit dem abgang seines gedechtnüßes, dann wann er vier wortt redete, vergäße er die ersten. Cependant; il m'a engouffrè dans ce labyrinthe.⁵⁹¹

Risposta⁵⁹² von Caßel⁵⁹³, in höflichen, aber gantz abschlägigen terminis⁵⁹⁴. Die landtgrävin⁵⁹⁵ ist eben krankk, vndt bettlägerig gewesen. Meinen bohten, haben die Königßmargkischen⁵⁹⁶ vbel tractirt⁵⁹⁷, vndt erschießen wollen, weil sie ihn, vor einen Heßen⁵⁹⁸, angesehen, vndt daselbst nicht gute quartier genug gehabt. Die landtgrävin, hat Mir nicht, mjt eigenen handen, geantwortett. Elle excüse, l'ülterieure assistance, a mon fils Victor⁵⁹⁹, a cause de ses debtes, & craint, que mon exemption, aussy peu, que son intércession, ne sera point considerèe, en Swede⁶⁰⁰, & s'oblige, de m'envoyer dü precieux baulme de vie, tenant la commünication dü secret de la Contesse, pour [[147r]] incommünicable, á Dillembergh.⁶⁰¹

A spasso⁶⁰², zu fuß, in schönem wetter, auf meine ägker, ein wenig der außsah zuzusehen, Gott gebe zuglück! Vndt gedeyen!

In landschaftsachen, habe ich die adresse⁶⁰³ an Fürst Augustum⁶⁰⁴ mit einer vorantworth, remittirt⁶⁰⁵, vndt mich, vber die præiudicia⁶⁰⁶, zimlich beschwehret.

Die Commission⁶⁰⁷ wegen rahts⁶⁰⁸ rechnung alhier⁶⁰⁹ renoviren laßen. perge⁶¹⁰

587 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

588 *Übersetzung*: "Akten"

589 Hagen, Christoph von (1592-1655).

590 remittiren: zurücksenden.

591 *Übersetzung*: "Jedoch hat er mich in dieses Labyrinth mit gerissen."

592 *Übersetzung*: "Antwort"

593 Kassel.

594 *Übersetzung*: "Worten"

595 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

596 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

597 tractiren: behandeln.

598 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

599 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

600 Schweden, Königreich.

601 *Übersetzung*: "Sie entschuldigt die weitere Hilfe für meinen Sohn Viktor wegen seiner Schulden und fürchtet, dass meine Befreiung, so wenig wie ihre Fürsprache, in Schweden überhaupt nicht beachtet wird und sie verpflichtet sich, mir den wertvollen Lebensbalsam zu schicken, und hält die geheime Kommunikation der Gräfin für nicht kommunizierbar mit Dillenburg."

602 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

603 *Übersetzung*: "Anweisung"

604 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

605 remittiren: zurücksenden.

606 *Übersetzung*: "Vorentscheidung"

607 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

608 Bernburg, Rat der Bergstadt.

609 Bernburg.

610 *Übersetzung*: "usw."

An Doctor Lentzen⁶¹¹, geschrieben, vndt ihme die acta⁶¹², vom Cöthnischen⁶¹³ convent, communicjret, vndt sein gutachten, begehret. Gott gebe! daß der bohte, zusampt den actis⁶¹⁴, wol durchkommen möge!

Die ordinar avisen⁶¹⁵: berichten daß armistium⁶¹⁶ zu Vlm⁶¹⁷, zwischen Schweden⁶¹⁸, Chur Bayern⁶¹⁹, wie auch Frangkreich⁶²⁰, mit etwas disgusto⁶²¹ Kayserlicher Mayestät⁶²² [.]

Jtem⁶²³: die quittirung⁶²⁴ Bregantz⁶²⁵, vndt Lindaw⁶²⁶. Die praeparatoria⁶²⁷ zum Türcken⁶²⁸ kriege zu Venedig⁶²⁹, vndt daß der General Grimanj⁶³⁰, die Türckische Schifarmada⁶³¹, so nach Canea⁶³² gewoltt, bey Negroponte⁶³³ geschlagen.

Jtem⁶³⁴: daß die Maltheser⁶³⁵ Galleren den Admiral [[147v]] von Algierj⁶³⁶, mit 2 galleren bekommen, (combattendo⁶³⁷) Sie hetten 250 Türgken⁶³⁸ von 400 niedergemacht, die vbrigen gefangen. Es wehre aber auch der Sieg, auf ihrer seite blutig gewesen, sintemahl sie ihren general, einen Frantzösischen⁶³⁹ cavaglier⁶⁴⁰, durch 5 Mußckeetenschüße verlohren, vndt in die 200 Mann, weil sich die Türgken, tapfer gewehret. In die 45 Christen Schklaven, hetten sie liberiret⁶⁴¹, (Gott lob.)

611 Lentz, Friedrich (1591-1659).

612 *Übersetzung*: "Akten"

613 Köthen.

614 *Übersetzung*: "Akten"

615 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

616 *Übersetzung*: "Waffenruhe"

617 Ulm.

618 Schweden, Königreich.

619 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

620 Frankreich, Königreich.

621 *Übersetzung*: "Verdruss"

622 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

623 *Übersetzung*: "Ebenso"

624 Quittirung: Aufgabe.

625 Bregenz.

626 Lindau (Bodensee).

627 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

628 Osmanisches Reich.

629 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

630 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

631 Schiffarmada: Kriegsflotte.

632

633 Negroponte (Euböa), Insel.

634 *Übersetzung*: "Ebenso"

635 Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani): Im Jahr 1538 aus der Ballei Brandenburg hervorgegangener evangelischer Zweig des Malteserordens (eigentlich "Johanniter").

636 Algier.

637 *Übersetzung*: "im Kampf"

638 Osmanisches Reich.

639 Frankreich, Königreich.

640 *Übersetzung*: "Edelmann"

641 liberiren: befreien, freilassen.

<General> Sperreütter⁶⁴², gienge auch, nach Venedig⁶⁴³, condition zu erlangen.

Graf Woldemar⁶⁴⁴, würbe stargk, vor heßen, Darmstadt⁶⁴⁵, gebe 100 {Reichsthaler} auf einen Reütter, vndt also 100 *mille*⁶⁴⁶ {Reichsthaler} auf 1000 pferde, oder 200 *mille*⁶⁴⁷ auf 2 *mille*⁶⁴⁸ dem Landtgraf Geörgen⁶⁴⁹, wehren auch 50000 {Reichsthaler} auf die Stadt Frangkfurth⁶⁵⁰, zur werbung, angewiesen. Die Stadt wolte es aber nicht acceptjren.

heßen Caßel, würde große conditiones⁶⁵¹ angeboten, versicherung der religion, daß Marpurgische Fürstenthumb⁶⁵², etzliche Aempter, in der grafschaft Schwawenburgk⁶⁵³ [[148r]] das Stift hirschfeldt⁶⁵⁴, 20000 {Thaler} iährlich, von den ejnkommen, der *Catolischen* Stifter, so Sie occupiret, vndt andere dinge mehr.

König in Engellandt⁶⁵⁵ tractiret⁶⁵⁶ friede, mit seinem Parlament⁶⁵⁷. Wil sich doch nicht darzu zwingen laßen. General Faifax⁶⁵⁸ hat ihn, auf den knien, willkommen geheißten, vndt sich also vor seiner hohen obrigkeitt, dennoch submittiren⁶⁵⁹ müßen, vnangesehen seiner großen verrichteten heldenThaten, wieder deß Königes armée. Das seindt mirabilia⁶⁶⁰! Gott helt gleichwol, vber Krohnen, vndt herrschafften, Fürstenthumben, vndt Obrigkeitten, wann gleich rebellen sich darwider setzen. <perge⁶⁶¹>

Der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm⁶⁶² zeücht nach Brüßel⁶⁶³, daßelbe guberno⁶⁶⁴, mit 15000 krohnen, Monatlicher pension anzutretten. Sol den König in Böhmen⁶⁶⁵, vndt des Kaysers⁶⁶⁶ Tochter⁶⁶⁷, alß Brautt des Königs in Spannen⁶⁶⁸, mittnehmen, vndt viel seguito⁶⁶⁹.

642 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

643

644 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

645 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.

646 *Übersetzung*: "tausend"

647 *Übersetzung*: "tausend"

648 *Übersetzung*: "tausend"

649 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

650 Frankfurt (Main).

651 *Übersetzung*: "Bedingungen"

652 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.

653 Schaumburg, Grafschaft.

654 Hersfeld, Stift.

655 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

656 tractiren: behandeln.

657

658 Fairfax, Thomas (1612-1671).

659 submittiren: unterwerfen.

660 *Übersetzung*: "Wunder"

661 *Übersetzung*: "usw."

662 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

663 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

664 *Übersetzung*: "Regierung"

665 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

666 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

667 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

668 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Spannien⁶⁷⁰ bemühet sich noch, mit den Staden⁶⁷¹ den Frieden zu schließen, gleich wie Franckreich⁶⁷² es zu verhindern. Der alte Printz von Vranien⁶⁷³, sol Todtkrangk, andere meinen er solle Todt sein. Gott wolle sich des lieben Printzen erbarmen!

[[148v]]

Polen⁶⁷⁴ streittet heimlich, mit dem Schwedischen⁶⁷⁵ General Wittembergk⁶⁷⁶, weil derselbige die Fürstenthümer Oppeln⁶⁷⁷ vndt Ratibor⁶⁷⁸, (so ihme vom Kayser⁶⁷⁹ versetzt) von Kayserlichen⁶⁸⁰ völkern⁶⁸¹ will mit macht evacuiren, es scheint aber, der general Wittemberg, werde sich bedengken müssen, vndt der König in Polen⁶⁸², sol aufs newe wieder werben, wiewol die Soldaten, so sich newlichst gebrandt, sehr schewen.

In Dennemargk⁶⁸³ hat der König⁶⁸⁴, das vnglück mit dem Zeüghause gehabt, durch verwarlosung etzlicher fewerwegker Jungen. hat aber den bestalten Obersten darüber einziehen, vndt vors kriegsrecht stellen laßen.

In Schweden, ist der General DorstenSohn⁶⁸⁵, wiewol er krankk zu bette gelegen wegen seiner meriten, oder großen glücks, zum graven solenniter⁶⁸⁶ gemacht, vndt seinem Sohn⁶⁸⁷ diese ehre, im Nahmen des vatters, aufgetragen worden.

[[149r]]

Mein Küchenmeister Philipp Güder⁶⁸⁸, ist re infecta⁶⁸⁹ von Zerbst⁶⁹⁰ wiederkommen, (außer waß er in andern angelegenheiten, beym Wendelin⁶⁹¹ verrichtet) saget wunder, wie der Obrist leutnant Pfuhe⁶⁹³, die guten Zerbster⁶⁹⁴, schätzen vndt plagen solle? Gott erbarme sich ihrer!

669 *Übersetzung*: "Gefolge"

670 Spanien, Königreich.

671 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

672 Frankreich, Königreich.

673 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

674 Polen, Königreich.

675 Schweden, Königreich.

676 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

677 Schlesien-Oppeln, Herzogtum.

678 Schlesien-Ratibor, Herzogtum.

679 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

680 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

681 Volk: Truppen.

682 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

683

684 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

685 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

686 *Übersetzung*: "feierlich"

687 Torstensson af Ortala, Anders, Graf (1641-1686).

688 Güder, Philipp (1605-1669).

689 *Übersetzung*: "unverrichteter Dinge"

690 Zerbst.

691 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

692 Identifizierung unsicher.

693 Pfuhe, Adam von (1604-1659).

694 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

16. März 1647

σ den 16^{den}: Martij⁶⁹⁵: 1647.

<2 hasen, hat Rindorff⁶⁹⁶ gehetzt. *et cetera*>

Jch habe Ern Hesium⁶⁹⁷; bey Mjr gehabt, allerley mit ihme, wegen des Wendelinj⁶⁹⁸, vndt Calixtj⁶⁹⁹, zu conferiren.

Zu Zerbst⁷⁰⁰, wirdt sehr lamentirt, vber die vielfältige contributiones⁷⁰¹, vndt daß in zweyen iahren, zeitt wärender exemption der Schwedischen⁷⁰², vber 24000 {Thaler} contrjbutio, zu selbiger Cammer genommen wehre worden, also das man die armen leütte, nicht verschonet hette! An itzo, müsten sie es endtgelten, vndt vermeinet iedermann, sie wehren durch solche befreyhung, gar reich, geworden, vndt solcher gestalt, köndten sie desto beßer, in die büchße blasen, vndt geldt hergeben.

Den Fehrmann⁷⁰³, habe ich heütte, mit dem Soldaten, vergleichen laßen, vndt allerley Amptßsachen, vornehmen.

[[149v]]

A spasso⁷⁰⁴ auf meine felder. Gott vns⁷⁰⁵ wolle die außsacht gesegenen, vndt alles wol, vnß gedeyen laßen!

Diesen abendt, ist der Amptmann von Ballenstedt⁷⁰⁶ Märten Schmidt⁷⁰⁷, anhero⁷⁰⁸ kommen, allerley zu referiren, vndt wegen eines pachts zu hoym⁷⁰⁹, mit *Meiner* gemahlin⁷¹⁰ *Liebden* sich zu vergleichen. *perge*⁷¹¹

Es ist noch zimlicher friede droben Gott lob!

17. März 1647

695 *Übersetzung*: "des März"

696 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

697 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

698 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

699 Calixt(us), Georg (1586-1656).

700 Zerbst.

701 *Übersetzung*: "Kontributionen"

702 Schweden, Königreich.

703 Schröter, Martin.

704 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

705 Im Original verwischt.

706 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

707 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

708 Bernburg.

709 Hoym.

710 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

711 *Übersetzung*: "usw."

☞ den 17^{den}: Martij⁷¹²: 1647.

In die kirche, da dann der hofprediger Theopoldus⁷¹³ (welcher Gott lob, wieder gesundt worden) auß der passion eine schöne predigt gethan.

Antonius Krosigk⁷¹⁴ von Erxleben⁷¹⁵, ist alhier⁷¹⁶ gewesen, vndt hat mahlzeit mit vnsern leütten, gehalten. *perge*⁷¹⁷

Schreiben von Brehmen⁷¹⁸, vndt Leyden⁷¹⁹, vom Baron dj⁷²⁰ Schrahtembach⁷²⁰, verglimpft die zeitung⁷²² mit dem dürren fleisch daselbst, vndt in Westphalen⁷²³. Meldet die brunst des Königlichen⁷²⁴ Stalls, vndt Arsenal zu Coppenhagen⁷²⁵, Jtem⁷²⁶: das General Sperreütter⁷²⁷, solle vom Türgken⁷²⁸ sein gefangen, vndt lebendig geschunden worden, weil er in einer [[150r]] Stadt, sich Tapfer gewehret, etzliche Stürme abgeschlagen, aber doch endlich vbermanned, vndt gefangen worden. Wann deme also? wehre es greulich zu hören, vndt eine erschreckliche grawsamkeit.

<Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁷²⁹> hofmeister Schweichhausen⁷³⁰ meldet, der liebe allte Printz Henrich Friederich von Vranien⁷³¹, wehre den 4./14. dieses Monats Martij⁷³², des Morgens zwischen 4 vndt 5 vhr, alß er 63 iahr, vndt 6 wochen alt gewesen, mit todt abgangen, in deß Graven haagen⁷³³. Alle großen herren vndt Damen, seindt bemühet, daß leidet der Princeßin⁷³⁴ zu klagen, wie auch Printz Willhmen⁷³⁵.

Der Churfürst von Brandenburg⁷³⁶ sol auch im haag sein. Meine Söhne⁷³⁷ (Gott gebe zu glück) werden auch dahin, ihre geziehende condolentzen, abzulegen.

712 *Übersetzung*: "des März"

713 Theopold, Konrad (1600-1651).

714 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

715 Hohenerxleben.

716 Bernburg.

717 *Übersetzung*: "usw."

718 Bremen.

719 Leiden.

720 *Übersetzung*: "von"

720 Schrahtembach, Balthasar von.

722 Zeitung: Nachricht.

723 Westfalen.

724 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

725 Kopenhagen (København).

726 *Übersetzung*: "ebenso"

727 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).

728 Osmanisches Reich.

729 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

730 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

731 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

732 *Übersetzung*: "März"

733 Den Haag ('s-Gravenhage).

734 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

735 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

736 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

Spanheimius⁷³⁸ schreibt, er habe numehr (Gott lob) die Geldrische post, derselbigen Provintz⁷³⁹, auch empfangen, nach vielfältiger Mühe vndt arbeit. Die außzahler haben Mir doch 7 {Gulden} 15 {Stüber} 5 {Pfennig} darvon ab gekürtzet, weil ich daßelbige, von den andern Provintzien⁷⁴⁰, zu viel bekommen, Gilles van der Heck⁷⁴¹, ein pfälzischer⁷⁴² Cantzeleyschreiber, hat sich sehr darinnen bemühet. Jst also numehr, der Staden⁷⁴³ vollkommender abtrag, gantz richtig. Gott lob! Der wende alles, zu seinen Ehren, vndt vnserm allerseitß besten!

Der gehofte friede im Niederlande, macht auch hofnung, zur wolfailen zeitt, zu Leyden⁷⁴⁴.

Gott bewahre vor infection, vndt vngesundtheitt.

[[150v]]

Spanheim⁷⁴⁵ lobt meine kinder⁷⁴⁶ sehr, vndt daß er sie bißweilen examinirende, also befinde, daß er allezeit mit frewden, von ihnen scheiden müßte. Gratuliret mir sehr, derentwegen. Gott gebe in gnaden, ferneren progreß, vndt succeß⁷⁴⁷!

Spanheim beklaget sehr den alten Printzen, von Vranien⁷⁴⁸, welcher den 14^{den}: diß, zwischen 4 vndt 5 vhren, deß Morgens, verschieden im haag⁷⁴⁹, da er von den Mühesehligen Schwachheiten seines abgemergelten leibes, wehre liberiret⁷⁵⁰ worden, vndt von vieler quahl, angst, vndt pein. Sein Sehle wehre in guter disposition gestanden, vndt Gott hette ihm die gnade gethan, daß er sein hertz von diesen irrdischen dingen, abgewendet hette, ehe die Sehle vom leibe abgeschieden wehre. Er hette seinem Sohn⁷⁵¹, vndt Töchtern⁷⁵², den respect gegen die Princeßinn⁷⁵³, ihre FrawMutter, sehr recommandiret, vndt die einigkeit, vnder ihnen. Er hat inngleichen, so wol die General⁷⁵⁴ alß particular Staden⁷⁵⁵, zu solcher schönen <Tugendt der> EinTracht vermahne, vndt hat ihnen

737 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

738 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

739

740 Friesland, Provinz (Herrschaft); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).

741 Heck, Gilles van der.

742 Pfalz, Kurfürstentum.

743 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

744 Leiden.

745 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

746 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

747 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

748 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

749 Den Haag ('s-Gravenhage).

750 liberiren: befreien, freilassen.

751 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

752 Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1637-1708); Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667); Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1634-1696); Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1642-1688).

753 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

754 Niederlande, Generalstaaten.

755

seine hinterlassene befohlen. Gott hat ihm, kurtz vor seinem ende eine vbergewöhnliche animj præsentiam⁷⁵⁶ [[151r]] verliehen, vndt ist eben der Churfürst von Brandenburg⁷⁵⁷ noch vor diesem Trawrigen fall, recht darzu kommen, in den haagen⁷⁵⁸. Gott verleyhe diesem großen Printzen, eine sehlige auferstehung, zum ewigen leben, an iehnem großen Tage! Jch habe einen großen freündt, vndt Patron, vor Mich, vndt meine kinder⁷⁵⁹, an ihm verlohren! Gott ersetze die Stelle, in gnaden!

Die herren Staden⁷⁶⁰ werden sehr von Frangkreich⁷⁶¹ molestirt, wieder ihren willen, den frieden mit Spannien⁷⁶² zu brechen, oder doch bürgen zu sein, vor den vberfall, der nechsten Provintzien. Sie deliberiren⁷⁶³ hierüber mit sorgen vndt bekümmernuß. In Zeelandt⁷⁶⁴ seindt vnder der Erden vhrallte antiquiteten gefunden worden mit der vberschrift: Deæ Nehalennia^{765 766}. Das exercirt⁷⁶⁷ die köpfe vieler gelehrten, welche diese göttin, in keinen büchern, nennen hören. Des königs in Engellandt⁷⁶⁸, sachen, stehen schlecht. Er wil des Parlaments⁷⁶⁹ propositiones⁷⁷⁰, nicht vndterschreiben, vndt die Bischoffe restabiliret wißen. Zwelf Schottische⁷⁷¹ commissarien deliberiren⁷⁷² mit den Engelländischen⁷⁷³, waß man mit dem Könige, anfangen solle? Er will weder die prediger, noch andere officirer vom Parlament [[151v]] hören. Schläft allein in seiner Cammer, vndt versperret sich daselbsten selber ein. Ist ein groß exempel der elenden veränderungen aller weltlichen Stände, zu vnsern zeitten. Gott wolle ihn⁷⁷⁴ trösten, auch gute consilia⁷⁷⁵ ihm suggeriren!

Frangkreich⁷⁷⁶ drowet Italien⁷⁷⁷. Wil daß conclave in seiner Macht haben, vndt dem Cardinal Mazarinj⁷⁷⁸, anleittung geben, (sede vacante⁷⁷⁹) alßdann pabst zu werden, weil er ein Römer,

756 *Übersetzung*: "gegenwärtige Geistesverfassung"

757 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

758 Den Haag ('s-Gravenhage).

759 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

760 Niederlande, Generalstaaten.

761 Frankreich, Königreich.

762 Spanien, Königreich.

763 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

764 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

765 Nehalennia.

766 *Übersetzung*: "der Göttin Nehalinnia"

767 exerciren: (aus)üben.

768 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

769 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

770 *Übersetzung*: "Vorlagen"

771 Schottland, Königreich.

772 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

773 England, Königreich.

774 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

775 *Übersetzung*: "Entschlüsse"

776 Frankreich, Königreich.

777 Italien.

778 Mazarin, Jules (1602-1661).

779 *Übersetzung*: "Sedisvakanz"

vndt durch daß peccatum Originis⁷⁸⁰ der frembden, nicht verhindert wirdt, zum stuel zu gelangen, zumahl da die wieder aufhelffung der Barbarinj⁷⁸¹, vndt die restitution ihrer clienten, viel zur sache thun können.

Printz von Condè⁷⁸² sol die armèen in Catalogna^{783 784}, oder in Jtalien⁷⁸⁵, commandiren.

On craint, ün temperament chaud, et bilieux, en ce climat. Dieu conserve les siens!⁷⁸⁶

Diesen abendt hat der *Amtmann*⁷⁸⁷ zu Ballenstedt⁷⁸⁸ seinen abschiedt genommen.

18. März 1647

[[152r]]

den: 18^{den}: Martij⁷⁸⁹: 1647.

Allerley correspondentzen, am heüttigen postTage, expedirt, darnach aber zur fischerey spatziert, vndt eine lachßfohre⁷⁹⁰, auch hecht, vndt Neünaugen, gefangen. <perge⁷⁹¹>

Michel⁷⁹² der JungfrawKnecht, ist vom Berlin⁷⁹³ wiederkommen, mit schreiben an vnß, vndt mit vergnügung Meiner gemahlin⁷⁹⁴ *Lie(b)den* Gott Lob, vndt dank!

Die Relation⁷⁹⁵ *Numero*⁷⁹⁶ 11 wirdt mir auch communicirt, deß Milagij⁷⁹⁷. Die hofnung zum friede, wehret noch, in restitutione Palatinatus⁷⁹⁸, et octavo Electoratu⁷⁹⁹, vndt restriction, der gravaminum⁸⁰⁰, biß in den Standt, de anno⁸⁰¹: 1624 reluition⁸⁰² der Oberpfaltz⁸⁰³ vor 13 millionen,

780 *Übersetzung*: "Erbsünde"

781 Barberini, Familie.

782 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

783 Katalonien, Fürstentum.

784 *Übersetzung*: "in Katalonien"

785 Italien.

786 *Übersetzung*: "Man fürchtet sich vor einem heißen und jähzornigen Temperament in dieser Gegend. Gott behüte die Seinen!"

787 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

788 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

789 *Übersetzung*: "des März"

790 Fo(h)re: Forelle.

791 *Übersetzung*: "usw."

792 Weille, Michael.

793 Berlin.

794 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

795 Relation: Bericht.

796 *Übersetzung*: "Nummer"

797 Milag(ius), Martin (1598-1657).

798 Pfalz, Kurfürstentum.

799 *Übersetzung*: "in der pfälzischen Restitution und der achten Kurwürde"

800 *Übersetzung*: "Beschwerden"

801 *Übersetzung*: "aus dem Jahr"

802 Reluition: Auslösung, Einlösung.

803 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

contentirung⁸⁰⁴ der Landtgrävin, zu Caßel⁸⁰⁵, mit geldt, vndt landt, erwehlung deß Ertzbischoff zu Bremen⁸⁰⁶, zum bischof von Oßnabrügk⁸⁰⁷, contentirung⁸⁰⁸ des hauses Braunschweig⁸⁰⁹, mit Stiftern, abfindung der Frantzosen⁸¹⁰, vndt Schweden⁸¹¹, vergleich dieser mit Brandenburg etcetera die Ascanische⁸¹² sache kömbt aber in geringe consideration⁸¹³.

19. März 1647

[[152v]]

☿ den: 19^{den}: Martij⁸¹⁴: 1647.

<3 hasen.>

Abermahlige schreiben von Leyden⁸¹⁵ in haberfeldtssachen⁸¹⁶. *perge*⁸¹⁷ Tout se change, apres la mort dü Prince d'Oranie^{818 819}.

Schreiben von Deßaw⁸²⁰, alldar Börstelß⁸²¹ kindttauffen⁸²², wol abgelauffen, vndt der Cantzler, Doctor Müller⁸²³, meine stelle vertreten.

Fürst Johann Casimir⁸²⁴ vndt seine gemahlin⁸²⁵, haben Mir, in brow: vndt mèsnage⁸²⁶ sachen, auch geschrieben.

J'ay veü mes poullains icy⁸²⁷ *perge*⁸²⁸. Dieu me les vueille garder!⁸²⁹

804 Contentirung: Zufriedenstellung.

805 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

806 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

807 Osnabrück, Hochstift.

808 Contentirung: Zufriedenstellung.

809 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

810 Frankreich, Königreich.

811 Schweden, Königreich.

812 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

813 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

814 *Übersetzung*: "des März"

815 Leiden.

816 Haberveschl von Habernfeld, Andreas (1587-nach 1655/vor 1660).

817 *Übersetzung*: "usw."

818 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

819 *Übersetzung*: "Alles verändert sich nach dem Tod des Fürsten von Oranien."

820 Dessau (Dessau-Roßlau).

821 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

822 Börstel, Christian Friedrich von (1647-1673).

823 Müller, Gottfried (1577-1654).

824 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

825 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

826 *Übersetzung*: "Haushalts"

827 *Übersetzung*: "Ich habe hier meine Fohlen besehen."

828 *Übersetzung*: "usw."

829 *Übersetzung*: "Gott wolle sie mir beschützen!"

Panse⁸³⁰ hat allerley referiret, von Amptß: vndt Gerichts:sachen. <Il y a quantité degrües aux champs.⁸³¹ perge⁸³²>

20. März 1647

ᵛ den 20^{ten}: Martij⁸³³ : 1647.

<Stargker windt.>

Diese Nacht, vmb gegen 11 vhr, hat Gott der Allmächtige, gnediglich geholffen, vnser gebeht erhöret, vndt der hochgeborenen Fürstin, Meiner *freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁸³⁴ Lie(bd)en dero banden gnediglich endtladen, vndt mit einem frölichen anbligk, einer Jungen Tochter⁸³⁵, vns erfrewet, *Seine* gnadenreiche milde gühte seye vor solche gnadengabe hertzlich gelobet, vndt gepreiset. Er wolle ferner Sein werkg, in vnß vollenden, vndt alles zu Seines *heiligen* Nahmens ehre, gedeyen laßen!

[[153r]]

Es ist diesen Nachmittag, wie ein Erdtbeben gewesen, vndt grawsahmer Sturmwindt, daß es an der Scheünen dach, vndt schaden gethan, die biehnenhütte eingeworfen, vndt vnser Schloß bebendt gemacht, welches auch *Meine* gemahlin⁸³⁶ im bette also empfunden, daß sie vermeinet, es solte das bette vbern hauffen fallen. Gott bewahre, vor bösen præ sagiis⁸³⁷ !

Meine leütte haben dennoch in Zeptziger⁸³⁸ feldern, etwaß gerste vndt haber geseet. Gott gebe zu gedeyen!

Jch habe viel geschrieben diesen Tag. Gott gebe zu glück! Vndt succeß⁸³⁹ !

21. März 1647

⊙ den: 21. Martij⁸⁴⁰ : 1647.

In die kirche, da dann der hofprediger Theopoldus⁸⁴¹, nach verrichteter predigt, Gott gedangkt vor *Meiner* gemahlin⁸⁴² glückliche endtbindung, vndt ferner vmb seinen Segen, auch erhaltung Mutter, vndt Kindes⁸⁴³, angeruffen. Gott wolle vnß erhören!

830 Banse, Georg (1605-1670).

831 *Übersetzung*: "Es gibt eine Menge Kraniche auf den Feldern."

832 *Übersetzung*: "usw."

833 *Übersetzung*: "des März"

834 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

835 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

836 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

837 *Übersetzung*: "Prophezeiungen"

838 Zepzig.

839 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

840 *Übersetzung*: "des März"

841 Theopold, Konrad (1600-1651).

Des baders⁸⁴⁴ Fraw⁸⁴⁵, hat mir einen fußfall gethan, wegen ihres Mannes. Gott helfe, daß gerechtigkeit, vndt Barmhertzigkeit, beysammen stehen mögen!

[[153v]]

Extra zu Mittage, der CammerRaht, *Doctor Mechovius*⁸⁴⁶, der hofprediger Theopoldus⁸⁴⁷, wie auch die Krosigkinn⁸⁴⁸ von Erxleben⁸⁴⁹.

Nachmittags, singillatim⁸⁵⁰ in die kirche vndt Catechismus⁸⁵¹ predigt, Ern⁸⁵² Jonij⁸⁵³. Vormittags waren, vier meiner Töchter⁸⁵⁴, vndt der kleine Carll⁸⁵⁵ mit mir, in der kirche. *etcetera* Gott erhöere vnsere seüftzen! gebeht! flehen! vndt dangksagung!

heütte hat der Rittmeister hänßgen⁸⁵⁶, ohne einige vrsache Matz Vrlob⁸⁵⁷ durch seinen knecht, prügeln laßen.

22. März 1647

» den: 22^{ten}: Martij⁸⁵⁸: 1647.

Ich habe noch viel geschrieben, in hollandt⁸⁵⁹, an *Doctor Lentz*⁸⁶⁰, hin: vndt wieder.

Der Rittmeister⁸⁶¹, hat losehändel gemacht, vndt den excusirt⁸⁶², gegen *Jakob Ludwig Schwarzenberger*⁸⁶³ durch den ichs ihm verweysen laßen, daß er gestern Matz Vrlob⁸⁶⁴ geschlagen. heütte haben sie auch nachmittags, mit Meinen Mußcketirern lose händel angefangen,

842 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

843 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

844 Schnegel, Christoph.

845 Schnegel, N. N..

846 Mechovius, Joachim (1600-1672).

847 Theopold, Konrad (1600-1651).

848 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

849 Erxleben.

850 *Übersetzung*: "einzeln"

851 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

852 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

853 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

854 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

855 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

856 Eiser, Johann.

857 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

858 *Übersetzung*: "des März"

859 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

860 Lentz, Friedrich (1591-1659).

861 Eiser, Johann.

862 excusiren: entschuldigen.

863 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

864 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

wie sie auch dem küchenmeister⁸⁶⁵, vndt Geörg Petzen⁸⁶⁶, in die Zaüme, (ohne vrsach) gefallen, als Sie von Ballenstedt⁸⁶⁷ wiederkommen, [[154r]] vndt haber, weitzen, vndt Victualien, mitgebracht.

*Nota Bene*⁸⁶⁸ General Königßmargk⁸⁶⁹ soll Winnungen⁸⁷⁰ von Fürst Ludwig⁸⁷¹ in pacht annehmen. *perge*⁸⁷²

Endtlich hat der Rittmeister hänßchen⁸⁷³, die iehnigen gestrafft, mit prügeln, vndt gefängnüßen, welche Matz Vrlob⁸⁷⁴, geschlagen vndt vnser leütte molestiret. <Viel köpfe viel sinne!>

Caspar Pfaw⁸⁷⁵, ist beym general Königsmarck zu halberstadt⁸⁷⁶ gewesen, mit zimlicher verrichtung. Fürst hanß⁸⁷⁷, geneußt doch, seiner Schwedischen⁸⁷⁸ exemption, zimlicher maßen. *Mundus regitur opinionibus!*⁸⁷⁹

Die avisen⁸⁸⁰ geben:

Daß dem Türckischen⁸⁸¹ Kayser⁸⁸², in einem Monat 7ben Söhne gebohren, vndt derhalben zu Constantinopel⁸⁸³ große freude seye.

Die armatur⁸⁸⁴, zu waßer, vndt lande, continuirte⁸⁸⁵, gegen die Venezianer⁸⁸⁶, weil der Türcke das Königreich Candia⁸⁸⁷ gantz haben, oder sonst keinen frieden schließen wollte.

Die Genueser⁸⁸⁸, armiren gewaltig, dem Venezianern zu hülfe, weil sie mit Tittul[...] vndt andern avantages⁸⁸⁹, b[ezah]let [wor]den.

[[154v]]

865 Güder, Philipp (1605-1669).

866 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

867 Ballenstedt.

868 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

869 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

870 Winnigen.

871 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

872 *Übersetzung*: "usw."

873 Eiser, Johann.

874 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).

875 Pfau, Kaspar (1596-1658).

876 Halberstadt.

877 Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).

878 Schweden, Königreich.

879 *Übersetzung*: "Die Welt wird durch Meinungen gelenkt!"

880 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

881 Osmanisches Reich.

882 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

883

884 Armatur: Rüstung.

885 continuiren: (an)dauern.

886

887 Kreta (Candia), Insel.

888 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

889 *Übersetzung*: "Vorteilen"

Chur Bayern⁸⁹⁰, ist gut Frantzösisch⁸⁹¹ worden. hingegen redet Schweden⁸⁹², vor Chur Pfaltz⁸⁹³.

Im Haag⁸⁹⁴, gibts alteration⁸⁹⁵, wegen absterben des Printzen von Vranien⁸⁹⁶, vndt daß der Frantzösische Ambassador⁸⁹⁷ Conte de Servient⁸⁹⁸, die Stadische⁸⁹⁹ Ambassadeurs⁹⁰⁰ von Münster⁹⁰¹ vndt Osnabrück⁹⁰² sonderlich Monsieur⁹⁰³ Cnuyt⁹⁰⁴ vndt Paw⁹⁰⁵, verklagt, daß sie sich, durch Spannische⁹⁰⁶ doublonen, corrumpiren laßen, da sie doch nichts gethan, alß: waß ihnen commiissionsweyse⁹⁰⁷, anbefohlen worden, welche anklage, böse geblüht setzet.

Am Bodensee⁹⁰⁸, ist mehrentheilß, allß verlaßen, vndt quittiret⁹⁰⁹, von Schwedischen.

Die Vngern⁹¹⁰, seindt wiederjg noch.

Die satisfactions⁹¹¹, zu Münster vndt Osnabrück werden mit eiver, tractiret⁹¹².

In Engellandt⁹¹³, wil der König⁹¹⁴, seinem Parlament⁹¹⁵, noch nicht nachgeben.

Zu Copenhagen⁹¹⁶, sol Standrecht vber den Obersten deß Zeüghauses, gehalten, aber nicht exequiret⁹¹⁷ werden, weil er vnschuldig, an dem brande, ist.

Wegen des Zolls, im Sunde⁹¹⁸, vndt visitjrung, der durchpaßirenden S[ch]iffje gibt es abermal newe hä[ndel] z[wischen] [Däne]margk⁹¹⁹, vndt Holl[and.]⁹²⁰

890 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

891 Frankreich, Königreich.

892 Schweden, Königreich.

893 Pfalz, Kurfürstentum.

894 Den Haag ('s-Gravenhage).

895 Alteration: Aufregung, Ärger.

896 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

897 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

898 Servien, Abel (1593-1659).

899 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

900 *Übersetzung*: "Gesandte"

901 Münster.

902 Osnabrück.

903 *Übersetzung*: "Herr"

904 Knuyt, Johan de (1587-1654).

905 Pauw, Adriaen (1585-1653).

906 Spanien, Königreich.

907 commissionsweise: im Auftrag.

908 Bodensee.

909 quittiren: verlassen.

910 Ungarn, Königreich.

911 *Übersetzung*: "Abfindungen"

912 tractiren: (ver)handeln.

913 England, Königreich.

914 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

915 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

916 Kopenhagen (København).

917 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

918 Öresund (Øresund).

919 Dänemark, Königreich.

23. März 1647

[[155r]]

☿ den 23^{ten}: Martij⁹²¹: 1647.

<5 hasen, Rindtorf⁹²² .>

Die K[ro]sigk^{923 924} seindt anhero⁹²⁵ kommen.

hofm[eister] Einsidel⁹²⁶ ist hinweg gezogen, mit seiner Frawen⁹²⁷, zu seinem Schwager, Rittmeister Schierstedt⁹²⁸, nach der hundsburgk⁹²⁹ auf ein kindttauffen.

<AmptsRaht> Panse⁹³⁰, hat mir allerley referiret.

J'ay beaucoup èscrit encores.⁹³¹ perge⁹³²

24. März 1647

☿ den 24^{ten}: Martij⁹³³: 1647.

Oberlender⁹³⁴ ist forth, Gott wolle ihn geleitten, wie auch St. F.⁹³⁵ einer nach Westen, der ander nach Osten. perge⁹³⁶

Ein Pollnischer Ochße hat 464 {Pfund} gewogen vndt 2 Stein⁹³⁷ Talck gehabt.

Ein kalb hat 58 {Pfund} gewogen alhier⁹³⁸ [.] Jst ein rarum contingens⁹³⁹.

A spasso⁹⁴⁰, auf meine felder, gegangen.

920 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

921 *Übersetzung*: "des März"

922 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

923 Krosigk, Familie.

924 Personen nicht ermittelt.

925 Bernburg.

926 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

927 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).

928 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

929 Hundisburg.

930 Banse, Georg (1605-1670).

931 *Übersetzung*: "Ich habe noch viel geschrieben."

932 *Übersetzung*: "usw."

933 *Übersetzung*: "des März"

934 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

935 Person nicht ermittelt.

936 *Übersetzung*: "usw."

937 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

938 Bernburg.

939 *Übersetzung*: "selten auftauchende Sache"

940 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

[J]ch habe heüte viel negociiret⁹⁴¹, pour a[van]cer Le bien, de mes affaires, si Dieu veüt⁹⁴²?

Avis⁹⁴³: daß Königsmargk⁹⁴⁴ Winnungen⁹⁴⁵, von [Fürst L]udwigen⁹⁴⁶, bekömbt, vndt Mortaigne⁹⁴⁷, heißen: [kaß]elischer⁹⁴⁸ General wirdt.

Der Præsident, Henrich von Börstel⁹⁴⁹, [ist to]dtkrangk. Gott tröste ihn!

25. März 1647

[[2r]]

☞ den 25. Martij⁹⁵⁰: 1647. Mariæ Verkündigung.

Gestern abendt, den: 24. Martij⁹⁵¹, 1647. ist ein schreiben von Fürst Augusto⁹⁵² einkommen an Bürgermeister Döhring⁹⁵³, zum landtrechnungßTage, sich einzustellen, neben andern deputirten, vndt im Majo⁹⁵⁴, darmit fertig zu sein.

Ein ander schreiben, ist an die genandten landtStende⁹⁵⁵, des Bernburgischen Antheiß⁹⁵⁶, von dem Obersten Werder⁹⁵⁷, vndt dem landtrentmeister⁹⁵⁸, gestern Nachmittags allererst, alhier zu Bernburgk⁹⁵⁹, einkommen, mit begehren, es solten dieselben zu Acken⁹⁶⁰, den Tag erscheinen, alß den 24^{ten}: Martij, id est⁹⁶¹ gestern. Wie kan es aber solcher gestaltt sein? Die Kayserlichen⁹⁶² commißarien, Chur Sachsen⁹⁶³, vndt Chur Brandenburgk⁹⁶⁴, haben ihre subdelegirte⁹⁶⁵ Rächte, zwar dahin geschickt, nacher Agken, in sache, Fürst Augustj, Fürst Ludwigß⁹⁶⁶, Fürst Johann Casimirs⁹⁶⁷

941 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

942 *Übersetzung*: "um den Vorteil meiner Geschäfte voranzubringen, wenn Gott will"

943 *Übersetzung*: "Nachricht"

944 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

945 Winnungen.

946 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

947 Mortaigne, Gaspard Corneille de (1609-1647).

948 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

949 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

950 *Übersetzung*: "des März"

951 *Übersetzung*: "des März"

952 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

953 Döring, Joachim (gest. 1658).

954 *Übersetzung*: "Mai"

955 Anhalt, Landstände.

956 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

957 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

958 Herre, Bernhard (1604-1682).

959 Bernburg.

960 Aken.

961 *Übersetzung*: "des März, das ist"

962 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

963 Sachsen, Kurfürstentum.

964 Brandenburg, Kurfürstentum.

965 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

966 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

, vndt Fürst Friederichs⁹⁶⁸, contra⁹⁶⁹ Fürst Johannsen⁹⁷⁰, vndt die landtschaft, adhæriert den vier Fürsten. Ich aber, der ich nicht accusirt⁹⁷¹, noch citiret bin, auch mich biß dato⁹⁷² neütral gehalten, habe den Meynigen tacitè⁹⁷³ inhibirt⁹⁷⁴, nicht zu erscheinen.

Einsidel⁹⁷⁵, vndt Krosigk⁹⁷⁶ seindt verrayset, die Troten⁹⁷⁷ so auch invitirt⁹⁷⁸, gehören nicht zu der landtschaft. Die Bürgemeister alhier, reguliren sich [...]lich nach Mir.

[[2v]]

Am heüttigen Festo Conceptionis Christi⁹⁷⁹, hat vnß vormittags, der hofprediger Theopoldus⁹⁸⁰, eine schöne predigt, in der kirchen gethan. Meine kinder⁹⁸¹, seindt auch mitt dari mir darinnen gewesen. Gott gebe, zu ihrer erbawung!

Der kleine Kersten⁹⁸², hat sich wieder eingestellet von halle⁹⁸³ vndt Leiptzigk⁹⁸⁴, re infecta⁹⁸⁵ hat mir ein kaltsinniges schreiben vom bischof von hall⁹⁸⁶ mitgebracht, wegen des Juden, etcetera der daß geleitte soll verritten haben. <On ne respecte nüllement mes intercessions!⁹⁸⁷>

Extra den CammerRath⁹⁸⁸ zu Mittage gehabt, Krosigk⁹⁸⁹ ist nun, wie ordinarius⁹⁹⁰; neben Rindorf⁹⁹¹, in abwesen, deß hofmeisters Einsidels⁹⁹².

Der Amptmann Benckendorf⁹⁹³, hat sich wol gegen mir, expectorirt⁹⁹⁴. perge⁹⁹⁵ <en ses commissions⁹⁹⁶.>

967 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

968

969 *Übersetzung*: "gegen"

970 Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).

971 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.

972 *Übersetzung*: "jetzt"

973 *Übersetzung*: "stillschweigen"

974 inhibiren: verbieten.

975 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

976 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

977 Trotha, Familie.

978 invitiren: einladen.

979 *Übersetzung*: "Fest der Empfängis Christi"

980

981 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

982 N. N., Christian (2).

983 Halle (Saale).

984 Leipzig.

985 *Übersetzung*: "unverrichteter Dinge"

986 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

987 *Übersetzung*: "Man achtet in keinster Weise meine Bitten!"

988 Mechovius, Joachim (1600-1672).

989 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

990 *Übersetzung*: "gewöhnlicher [Essensgast]"

991 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

992 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

993 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

Nachmittagß, wieder in die kirche, seül⁹⁹⁷.

Avis⁹⁹⁸: daß vmb Cöhten⁹⁹⁹ herumb, eine partie Reütter im pferde außspannen, einen pawer todtgeschoßen[.]

26. März 1647

☽ den 26^{ten}: Martij¹⁰⁰⁰: 1647.

Nach gestrigem schönem wetter, war heütte windt, vndt regen. Post nubila Phœbus!¹⁰⁰¹

Paulus¹⁰⁰² ist bey Mir gewesen. *perge*¹⁰⁰³

Avis¹⁰⁰⁴ von Zerst¹⁰⁰⁵ das es seltzam daselbst daher gehet. Der Obrist *leutnant* Pfuhl¹⁰⁰⁶ ist biß in den dritten [[3r]] Tag, in der vorstadt zu Anckun¹⁰⁰⁷, logiret, vndt aufgehalten worden, in einem krug, darüber er sich beschwehret, vndt daß man ihn in die Stadt Zerst¹⁰⁰⁸, nicht einlaßen mögen, hat auch den krug, vor ein hurhauß gehalten, vndt die schlüssel endlich, dem Raht¹⁰⁰⁹ abgefordert. Der Bürgemeister, Lucas von Bergen¹⁰¹⁰, hat sich endtschuldiget, das er ohne vorwißen, vndt befehl des Rahts, wie auch seines Fürsten¹⁰¹¹, solches nicht thun dörfte. Darauf hat der Obrist *leutnant*¹⁰¹² selber etzliche Soldaten in die Stadt hineyn commandiret, des bürgemeisters losament¹⁰¹³, durchsuchen, ihn, vndt sein iunges weib¹⁰¹⁴, (daß er newlich geheyrathet) schlagen, vndt viel im hause, zu nichte machen laßen, (wie berichtet wirdt) darbey großer exceß, im aufschlagen, der kisten, vndt kasten, fenster, vndt öffnen, wie auch, plünderung der mobilien, mag vorgegangen sein, Alß sie nun die Schlüßel aldar nicht gefunden, vndt gedachter Bürgemeister Sie auf daß Schloß gewiesen, haben Sie auch aldort, im vorhofe sehr gepoltet vndt geschnarcht¹⁰¹⁵, mit vermelden, Sie wolten die Schlüßel, auß des Fürsten kammer, selber

994 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

995 *Übersetzung*: "usw."

996 *Übersetzung*: "in seinen Verrichtungen"

997 *Übersetzung*: "allein"

998 *Übersetzung*: "Neuigkeit"

999 Köthen.

1000 *Übersetzung*: "des März"

1001 *Übersetzung*: "Auf Regen folgt Sonnenschein!"

1002 Ludwig, Paul (1603-1684).

1003 *Übersetzung*: "usw."

1004 *Übersetzung*: "Nachricht"

1005 Zerst.

1006 Pfuell, Adam von (1604-1659).

1007

1008 Zerst.

1009 Zerst, Rat der Stadt.

1010 Bergen, Lukas von (ca. 1597-1659).

1011 Anhalt-Zerst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).

1012 Pfuell, Adam von (1604-1659).

1013 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1014 Bergen, Katharina von, geb. Röseler (1628-1680).

1015 schnarchen: drohend sprechen, murren, Widerworte geben.

holen, wann man sie ihnen, nicht gutwillig hergebe, also hat man ihnen vom Schloße, die Schlüssel abfolgen laßen, vndt darnach hat sich, der Obrist *leutnant* einquartirt, wie er selber gewoltt.

Will also, Meinem vetter, *Fürst* Johannsen, die erhaltene Schwedische¹⁰¹⁶ exemption, nicht viel helffen. *et cetera*

[[3v]]

Avis¹⁰¹⁷: daß die *Kayserlichen*¹⁰¹⁸ wiederkommen, vndt schon auf der nähe, sejn sollen, diese Soldaten zu *persequiren*¹⁰¹⁹. Gott bewahre vor mehrerem vnhey! Vor vnß, vndt vnserer arme, schon ruinirte vnderthanen!

heütte seindt allerhandt *Commißiones*¹⁰²⁰, durch Meine *Officirer*, vndt *Beampten*, hieroben *tractiret*¹⁰²¹ worden, in der *Amptstuben*. Gott gebe, daß alles leichter werde!

Matz¹⁰²² vndt *Lüdlof von Krosigk*¹⁰²³ seindt diesen abendt anhero¹⁰²⁴ kommen, vndt (nach gehaltener abendmalzeit mit Meinen kindern¹⁰²⁵.) wieder *verrayset*. Der iüngste *Lüdlof* sol deß *E Königßmargks*¹⁰²⁶, aufwärter werden. *perge*¹⁰²⁷

Vom *Doctor Lentz*¹⁰²⁸, wieder antwortt bekommen. *perge*¹⁰²⁹

Es laßen sich so treflich viel kranniche sehen, verderben die Saht im felde, wühlen die ägker auß wie schweine, vndt seindt gar vbel zu schießen, vndt anzukommen.

J'ay achevè ün grand paquet, Dieu vueille bienheüerer mes depesches! expeditions, & ne laisser retarder mes bonnes jntentions, par les meneès, & machinations, de mes adversaires!¹⁰³⁰

27. März 1647

[[4r]]

1016 Schweden, Königreich.

1017 *Übersetzung*: "Nachricht"

1018 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1019 *persequiren*: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

1020 *Übersetzung*: "Aufträge"

1021 *tractiren*: (ver)handeln.

1022 *Krosigk*, Matthias von (1616-1697).

1023 *Krosigk*, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1024 *Bernburg*.

1025 *Anhalt-Bernburg*, Angelika, Fürstin von (1639-1688); *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); *Anhalt-Bernburg*, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); *Anhalt-Bernburg*, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); *Anhalt-Bernburg*, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); *Anhalt-Bernburg*, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); *Solms-Sonnenwalde*, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von *Anhalt-Bernburg* (1640-1704).

1026 *Königsmarck*, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1027 *Übersetzung*: "usw."

1028 *Lentz*, Friedrich (1591-1659).

1029 *Übersetzung*: "usw."

1030 *Übersetzung*: "Ich habe ein großes Bündel fertig gestellt, Gott wolle meine Depeschen und Verschickungen segnen und meine guten Absichten nicht durch die heimlichen Anschläge und heimliche Vorhaben meiner Gegner verzögern lassen."

den 27^{ten}: Martij¹⁰³¹ : 1647.

<Froßt. 3 hasen Rindtorf¹⁰³².>

Die Commission zwischen den Krosigken¹⁰³³, vndt hanß Berndts¹⁰³⁴, ist vorgenommen worden. Gott gebe guten vergleich!

Tobias Steffek von Kolodey¹⁰³⁵ ist forth im nahmen deß herren, auf eine nöhtige rayse, Gott gebe mir! Vndt ihm, in meinen verrichtungen, glück, heyl, guten succeß¹⁰³⁶, vndt glückliche expedition¹⁰³⁷! Amen! Amen!

A spasso¹⁰³⁸, in meinen garten, vndt ich finde hin: vndt wieder, viel zu schaffen, vndt zu renoviren, wie auch in der Mühle, vndt anderen meinen gebewden! Sehe leyder! mehr alß zu viel, daß das Sprichworth verificirt wirdt: Man kan in einer Stunde, mehr verderben, ruiniren vndt einreißen, alß in vielen iahren, wieder bawen, vndt aufrichten. Patientia!¹⁰³⁹

Vnser Rittmeister hänßgen¹⁰⁴⁰ alhier¹⁰⁴¹, plackt die leütte, vndt pocht gewaltig. Will seinen vndterhalt, vndt verpflegung haben, mit commination¹⁰⁴² sich selbst einzulogiren, vndt bezahlt zu machen. Jch habe endlich auf 40 pferde die compagnie stargk accordiren¹⁰⁴³ laßen, zu verhütung anderer vngelegenheiten, nebst den Officirern.

[[4v]]

Sie kosten über 700 {Reichsthaler} Monatlich, diese compagnie vndt ihre Officirer. Gott wolle vnß auch, von dieser bedrengüß erlösen!

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁴⁴> Avis¹⁰⁴⁵: daß gestern Nachmittage, der <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁴⁶> vornehme Mann, vnser alhier gewesene <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁴⁷> Præsident¹⁰⁴⁸, geheimer, vndt Cantzeley Raht, heinrich von Börstel, zu Plötzkaw¹⁰⁴⁹, Todes verblichen, im 66 iahr, seines alters.

1031 *Übersetzung*: "des März"

1032 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1033 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1034 Berndt, Johann.

1035 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1036 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1037 Expedition: Verrichtung.

1038 *Übersetzung*: "Auf Spatziergang"

1039 *Übersetzung*: "Geduld!"

1040 Eiser, Johann.

1041 Bernburg.

1042 commination: Drohung, Androhung.

1043 accordiren: übereinstimmen, einig sein, zustimmen.

1044 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1045 *Übersetzung*: "Nachricht"

1046 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1047 *Übersetzung*: "Beachte Wohl"

1048 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1049 Plötzkau.

Jst ein städtliches, erfahnes, wolqualificirtes subjectum¹⁰⁵⁰ gewesen, welches die seriem consiliorum¹⁰⁵¹ verstanden, der herrschaft¹⁰⁵² vndt landtschaft¹⁰⁵³ gelegenheit kündig, vndt viel, vndt große dinge præstiret¹⁰⁵⁴, vndt præstiren können, zumal er die autoritet gehabt, (weil er auch gesampter Raht, vndt von allen Regierenden Fürsten¹⁰⁵⁵, bestalt gewesen,) durchzudringen, vndt ohne sonderbahre contradictiones¹⁰⁵⁶, mit seinen consiliis¹⁰⁵⁷, hohen gedanken, vndt conclusis¹⁰⁵⁸, zu penetriren¹⁰⁵⁹.

Gott gebe, daß er sehlig gestorben seye! Vndt wolle seiner Stelle wiederumb, mit einem qualificirten subjecto¹⁰⁶⁰, (welches nicht [[5r]] allein die sufficientz <vndt capacitet>, sondern auch die fidelitet¹⁰⁶¹ im hertzen habe, Trewlich, vndt aufrichtig zu dienen) mir ersetzen!

Herr, ich warte auf dein heyl!

harre des herren! Seye getrost, vndt vnverzagt! Vndt harre deß herren.

Es jst ein köstlich ding, gedultig sein, vndt auf die hülffe deß herren harren! etcetera

Die drey gebrüder von Krosigk, Matthiaß¹⁰⁶², Antonij¹⁰⁶³, vndt Ludlof¹⁰⁶⁴, haben zu Mittage mit Mir, gegeben, vndt es hat allerley gute discours¹⁰⁶⁵, mit dem Elltisten, gegeben.

Die handlung, mit hanß Berndts¹⁰⁶⁶, hat sich gar schlecht, vndt beschwehrlich angelaßen. Wann man vom rigore juris¹⁰⁶⁷, nicht weichen will, so ist es schwehr, zu tractjren¹⁰⁶⁸.

Lüdfolf von Krosigk, der jüngste, gehet zum General Königßmargk¹⁰⁶⁹, vndt will daselbst aufwärter werden, den krieg zu versuchen.

1050 *Übersetzung*: "Untertan"

1051 *Übersetzung*: "die Reihe der Beratungen"

1052 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1053 Anhalt, Landstände.

1054 præstiren: darreichen, leisten.

1055 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).

1056 *Übersetzung*: "Widersprüche"

1057 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

1058 *Übersetzung*: "Schlüsse"

1059 penetriren: (etwas) durchsetzen.

1060 *Übersetzung*: "Untertan"

1061 Fidelitet: Treue.

1062 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1063 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1064 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1065 *Übersetzung*: "Reden"

1066 Berndt, Johann.

1067 *Übersetzung*: "Härte des Rechts"

1068 tractiren: (ver)handeln.

1069 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

Jacob Ludwig Schwarzenberger¹⁰⁷⁰, hat 4 flößen holtz, auß der Grafschafft Schwartzburgk¹⁰⁷¹, herundter bekommen, vndt weil er einen paß von Mir gehabt, hat er keinen zoll, geben dürfen. Sie seynd von Salfeldt¹⁰⁷², in 10 Tagen, anhero¹⁰⁷³ gelanget.

[[5v]]

A spasso¹⁰⁷⁴ diesen abendt, die flößer zu besehen vndt dem fischfang in Strohmkörben, beyzuwohnen. Es ist sich zu verwundern, daß eine zeitlang hero, wie auch heütte, vndterschiedliche forellen, in der Sahle¹⁰⁷⁵, gefangen werden, Sie kommen mehrentheilß auß der Wipper¹⁰⁷⁶, in welcher dergleichen fische sehr viel an itzo, sich eraignen, vndt gefangen werden, da man sonst vor diesem, wenig darvon gehöret.

Es gibt verenderung, in allen dingen! perge¹⁰⁷⁷

Vetter Lebrecht¹⁰⁷⁸, hat hergeschriben, vndt acceptirt die gevatterschaft, sehr wol. Gott gebe!, daß vnser angestelletes kindt¹⁰⁷⁹ Tauffen, wol ablauffen möge!

On dit; que les traittèz, de paix, se rompront tout a fait, & que nous aurons les enlogemens, non deux mois, mais plüsieurs. J'en ay estè averty, de bonne part, mais ie ne le scaurois croire.¹⁰⁸⁰
perge¹⁰⁸¹ Dieu nous en garde!¹⁰⁸²

Avis¹⁰⁸³ von Agken¹⁰⁸⁴, da die Zerbster Rächte¹⁰⁸⁵ es sehr wol aufnehmen, daß Tobias Steffek von Kolodey¹⁰⁸⁶ sie avisiret, waß zu Agken, vor händel, vor sein, vndt vmb fernere communication, bitten.

28. März 1647

[[6r]]

© den 28^{ten}: Martij¹⁰⁸⁷: 1647.

1070 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1071 Schwarzburg, Grafschaft.

1072 Saalfeld.

1073 Bernburg.

1074 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1075 Saale, Fluss.

1076 Wipper, Fluss.

1077 *Übersetzung*: "usw."

1078 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1079 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1080 *Übersetzung*: "Man sagt, dass die Friedensverhandlungen ganz zerbrechen und dass wir die Einquartierungen nicht zwei, sondern mehre Monate haben werden. Ich bin davor zum großen Teil gewarnt worden, aber ich konnte es nicht glauben."

1081 *Übersetzung*: "usw."

1082 *Übersetzung*: "Gott bewahre uns davor!"

1083 *Übersetzung*: "Nachricht"

1084 Aken.

1085 Zerbst, Rat der Stadt.

1086 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1087 *Übersetzung*: "des März"

<Windig wetter>

In die kirche vormittags, cum liberis^{1088 1089} .

Extra: Krosigk¹⁰⁹⁰ , vndt *Doctor* Brandt¹⁰⁹¹ , al pranso¹⁰⁹² .

Der hofmeister Einsidel¹⁰⁹³ , ist gestern abendt wiederkommen, von Schierstedts¹⁰⁹⁴ kindttäuffen.
perge¹⁰⁹⁵

Doctor Brandt hat mir referirt, von des præäsidenten¹⁰⁹⁶ *Sehligem* ende, vndt wie er sich fein recolligiret¹⁰⁹⁷ , ob er schon per inter valla¹⁰⁹⁸ , seinen verstandt verlohren?

Gott gebe einem ieglichen, gesunde vernunft, an seinem Sterbestündlein!

Meine kinder, sindt hinauß, nach Palbergk¹⁰⁹⁹ , spatziren gefahren, Nachmittages, vndt von dannen, wol wiederkommen.

Antonij von Krosigk¹¹⁰⁰ , hat seinen vnderthänig(st)en abschiedt genommen, diesen abendt.

29. März 1647

» den 29^{ten}: Martij¹¹⁰¹ : 1647.

Antonij von Krosigk¹¹⁰² ist heütte wieder forth, nach Erxleben¹¹⁰³ . Er sagte mir vndt andern, wie sich sein iüngster bruder¹¹⁰⁴ , in newligkeit, mit Capitain Hagken¹¹⁰⁵ , zu Staßfurth¹¹⁰⁶ gebalget, vndt es wehre vber der fischerey in der Bude¹¹⁰⁷ , herkommen. Alß nun der Raht¹¹⁰⁸ aldar (welcher auf[!] lautter edelleütten, bestehet) ihn in arrest nehmen wollen, hette es der daselbst logirende

1088 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1089 *Übersetzung*: "mit den Kindern"

1090 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1091 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1092 *Übersetzung*: "zum Mittagessen"

1093 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1094 Schierstedt, Bernhard Friedrich von (1613-1675).

1095 *Übersetzung*: "usw."

1096 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1097 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

1098 *Übersetzung*: "zwischenzeitlich"

1099 Baalberge.

1100 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1101 *Übersetzung*: "des März"

1102 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1103 Erxleben.

1104 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1105 Hacke, N. N. von.

1106 Staßfurt.

1107 Bode, Fluss.

1108 Staßfurt, Rat der Stadt.

Schwedische¹¹⁰⁹ Rittmeister Waerren¹¹¹⁰, [[6v]] verwehret, vndt gesagt, Man solte ihm¹¹¹¹, seine eingeladene gäste, in seinem quartier, vnmolestiret laßen, hette auch, armata manu¹¹¹², alle Thätigkeit verhindert, so wol in der Stadt¹¹¹³, alß an den Thoren, dahin die Staßfurter, anstatt gemacht hatten. Alß aber die drey gebrüder von Krosigk, Matthias¹¹¹⁴, Anonij¹¹¹⁵, vndt Lüdolf¹¹¹⁶, vorß Thor hinauß, inß feldt, gekommen, mit zweyen raysigen¹¹¹⁷ knechten, wehren 20 fewerröhre¹¹¹⁸, von Staßfurth auß, hindter ihnen hergelauffen, hetten fewer auf sie gegeben. Sie hetten aber doch ihre fischerey in der Bude¹¹¹⁹, (welche ihnen die Staßfurter strittig machen wollen, ohne Noht, wieder alles herkommen, vndt der Krosigken, ihre von Mir gegebene, auch vhrallte confirmirte lehenbriefe) manuteniret¹¹²⁰, auch zuvor, vndt hernacher, den Staßfurtern, ihre Watten¹¹²¹ abgenommen, vndt also ihren nutzen, vndt meine regalien, vndt jura superioritatis¹¹²², manutenjret¹¹²³. Gott gebe ferrner darzu glücklichen succeß¹¹²⁴!

Er sagte auch, es gebe vber den kuppel: [[7r]] vndt weydetriften¹¹²⁵, auch bißweilen streitt, wiewol billich ein ieder das seinige, vnperturbirt¹¹²⁶ besitzen solte, vndt sie verlißen sich auf die Macht.

Es hette sie¹¹²⁷ der Ertzbischof¹¹²⁸ nacher halle¹¹²⁹ citirt[.] Sie hetten aber, in dieser Erxlebischen¹¹³⁰ Anhaltischen¹¹³¹ sache, nicht compariren¹¹³² wollen, noch sich (wie billich) dorth sistiren¹¹³³, sondern mich nicht zu offendiren¹¹³⁴, oder mir zu præjudiciren¹¹³⁵, sich fleißig gehütet.

1109 Schweden, Königreich.

1110 Waerren, N. N..

1111 Waerren, N. N..

1112 *Übersetzung*: "mit bewaffneter Hand"

1113 Staßfurt.

1114 Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1115 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).

1116 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).

1117 reisig: beritten.

1118 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.

1119 Bode, Fluss.

1120 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1121 Watten: großes Zugnetz zum Fischen.

1122 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

1123 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1124 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1125 Weidetrift: Weideland; Weg, auf dem das Vieh zur Weide getrieben wird.

1126 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

1127 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).

1128 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1129 Halle (Saale).

1130 Hohenerxleben.

1131 Anhalt, Fürstentum.

1132 compariren: erscheinen.

1133 sistiren: sich einfinden, vorstellig werden.

1134 offendiren: beleidigen, kränken.

1135 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

Gleichwol aber weil er sich seiner Staßfurter¹¹³⁶ angenommen, vndt besorget, er möchte ihnen, auf ihrem gut, zu Marwitz¹¹³⁷, im Stift¹¹³⁸, händel machen, hetten Sie dem Ertzbischof geschrieben, in antworth, ihre endtschuldigung gethan, sich auf mich, vndt Meine lehenbriefe geworffen, auch solche Documenta copialiter¹¹³⁹, ihm eingeschickt. Darauf wehre die sache in suspenso¹¹⁴⁰ verblieben.

Alß ich erwehnte, daß Agken¹¹⁴¹, Calbe¹¹⁴² vndt Staßfurth, wol ehermalß vnser gewesen, sagte er: es hetten ihm Staßfurter edelleütte selber erzehlet, ich hette daß Jus Patronatus¹¹⁴³ in der kirche zu Staßfurth, vndt vnser Anhaltisches¹¹⁴⁴ wappen, stünde hindter dem Altar, ce qu ie ne sacois pas auparavant, par fidelle relation, de mes Conseillers¹¹⁴⁵ [.]

[[7v]]

*Nota Bene*¹¹⁴⁶ diese Nacht zwischen 11 vndt 12 vhr, hats aufm Sahl vor meiner stube, zimlich rumoret, vndt alß ich nicht schlafen kondte (wiewol in meiner kammer, vndt stube, alles still wahr) gieng ich ohnegefahr mit dem licht, hinauß aufn Sahl, da liefe es an der Stiege hin: vndt wieder, vndt war doch niemands vorhanden. Jch hörete auch bescheidenlich, drey winselklagen, vnlengst nacheinander, dergleichen ich gar nicht gewohnt bin.

Nach 12 vhr, wardt es wieder stille, vndt alß ich meine briefe vndt sachen expediret, legte ich mich wieder zu bette, vndt schlief gar wol. Die beyden pagen, Bidersehe¹¹⁴⁷ vndt Krosigk¹¹⁴⁸, welche aufm Sahl schlafen, hortten es auch an, mit Mir. Die andern pagen aber, alß Roggendorf¹¹⁴⁹, vndt Börstel¹¹⁵⁰ (so in wehrenden Sechß wochen Meiner *freundliche herzlief(st)e gemahlin*¹¹⁵¹ *Liebden* in Meiner kammer liegen müßen) haben nichts gehöret, weil sie geschlafen, vndt die Stube darzwischen ist. Gott bewahre vnß vor [[8r]] bösen spectris¹¹⁵², vndt daß es keine mehrere böse omina¹¹⁵³, mehreres vnglücks, oder mortaliteten¹¹⁵⁴, sein mögen! Der Teüfel hat an vnß keine Macht, wenn wir vnß in wahrem vertrawen, an Christum Jesum¹¹⁵⁵ halte, vndt mit dem Schilt des glaubens, wapenen?

1136 Staßfurt.

1137 Merbitz.

1138 Magdeburg, Erzstift.

1139 *Übersetzung*: "Unterlagen durch Abschrift"

1140 *Übersetzung*: "im Ungewissen"

1141 Aken.

1142 Kalbe.

1143 *Übersetzung*: "Patronatsrecht"

1144 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1145 *Übersetzung*: "was ich zuvor nicht wusste, durch den treuen Bericht meiner Berater"

1146 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1147 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

1148 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

1149 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

1150 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

1151 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1152 *Übersetzung*: "Gespenstern"

1153 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

1154 Mortalität: Sterbefall.

1155 *Übersetzung*: "Christus Jesus"

J'apprehends neantmoins grandement, quelque malheur & danger, pour mon Tobie Steffek de Kolodey¹¹⁵⁶, (dont la femme¹¹⁵⁷ enceinte, veut enragier de dèspit et d'affliction, Dieu la console)¹¹⁵⁸ item¹¹⁵⁹: pour mes lacquays, sûr tout l'Oberlender¹¹⁶⁰, & les messagers depèschèz. Dieu les vueille tous contregarder, par ses *Saints* Anges, & les rammener heureusement á sons temps, avec souhaitable expedition. J'ay aussy encores plüs grande apprehension, pour mes fils¹¹⁶¹, á Leyden¹¹⁶², & pour celuy¹¹⁶³-cy, avec tous mes enfans¹¹⁶⁴. Dieü les ait en sa Saulvegarde & tousiours benigne Protection! Nous sommes tous, en la main de Dieu, par tout. Il vueille estre, nostre Saulveur, & Protecteur.¹¹⁶⁵

Es hat der Oberste Burckerßdorf¹¹⁶⁶, commandant in Halberstadt¹¹⁶⁷, gestern 5 puschklepper¹¹⁶⁸ in hoym¹¹⁶⁹ suchen, zweene<drey> aber, darvon ertapt, vndt holen lassen, zweene seindt außgerissen, darundter ein [[8v]] beschriehener böser bube, ejn corporal gewesen, vmb deßen erlangung, der Oberste¹¹⁷⁰ gerne, 100 ReichßThaler, gegeben hette. Er sol gut Regiment halten, derselbe Oberste, vndt die herrenlose puschklepper¹¹⁷¹, sehr verfolgen, auch vndterschiedliche, vmb ihrer vnthaten willen, haben rädern, auch theiß, spießen laßen. Qualem te invenio; talem te judico.¹¹⁷²

J'ay receü des lettres de Vienne¹¹⁷³, qui ne sonnent pas, en trop bons termes, contre droict, & rayson¹¹⁷⁴. Summum ius! summa injuria!^{1175 1176}

1156 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1157 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).

1158 *Übersetzung*: "Ich befürchte dennoch sehr irgendwelches Unglück und Gefahr für meinen Tobias Steffek von Kolodey (von dem die schwangere Frau rasend wird vor Verdruß und Betrübniß, Gott tröste sie)"

1159 *Übersetzung*: "ebenso"

1160 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1161 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1162

1163 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1164 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1165 *Übersetzung*: "Für meine Lakaien, vor allem Oberlender und die entsandten Boten. Gott wolle sie alle beschützen durch seine Heiligen Engel und sie glücklich in ihren Zeiten mit gewünschter Erledigung zurückbringen. Ich habe auch noch viel mehr Angst um meine Söhne in Leiden und um diesen hier, mit all meinen Kindern. Gott wolle sie in seinem Schutz und immer gütigen Unterstützung haben! Wir sind alle überall in der Hand Gottes. Er wolle unser Heiland und Beschützer sein."

1166 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

1167 Halberstadt.

1168 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

1169 Hoym.

1170 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

1171 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

1172 *Übersetzung*: "Wie ich dich vorfinde, so beurteile ich dich."

1173 Wien.

1174 *Übersetzung*: "Ich habe Briefe aus Wien bekommen, die nicht in zu guten Worten tönen, entgegen Recht und Vernunft."

1175 *Übersetzung*: "Höchstes Recht ist ist höchste Ungerechtigkeit!"

J'ay èscrit a Zerbst¹¹⁷⁷.¹¹⁷⁸ Jtem¹¹⁷⁹: a Quedlinburg¹¹⁸⁰, a *Docteur Lentz*¹¹⁸¹, datè pour demain¹¹⁸², mais a Jehna¹¹⁸³ & a *Sieur Wendeljnus*¹¹⁸⁴, tout de mesme.¹¹⁸⁵

Bonne sentence, de *Leiptzig*¹¹⁸⁶ en mes affaires.¹¹⁸⁷

heütte ist etwaß weniges, an rogken, vndt haber, von Ballenstedt¹¹⁸⁸, alhier¹¹⁸⁹ ankommen. *perge*¹¹⁹⁰

Il y en a qui iügent par plüsiereu circomstances, que le feü President *Heinrich* de *Börstel*¹¹⁹¹ ait eü cognoissance de la Magie, & que son Dragon son idole estant sorty d'icy, en inquietüde apres sa mort, vole maintenant entre Erxleben¹¹⁹², & Gatersleben¹¹⁹³. Dieu garde qu'on ne luy face tort!¹¹⁹⁴

[[9r]]

*Nota Bene*¹¹⁹⁵: J'ay sceü aujourd'huy, qu'il a dit, il n'y a pas ün an, encores, qu'il falloit, qu'[...]<qu'on> me mist, en ün bon lieü, & qu'on me donnast 500 Dalers par an a dèspendre, qu'aultrement ie ne ferois rien qui vaille, & je ne deviendrois pas meilleür.¹¹⁹⁶

Et bien<?> sa sentence n'est pas encores executèe contre moy? Dieu m'a preservè iüsqu'icy & pourra me preserver encores!¹¹⁹⁷

Tes Jügemens Seigneur, sont admirables!¹¹⁹⁸

1176 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32f..

1177 Zerbst.

1178 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zerbst geschrieben."

1179 *Übersetzung*: "Ebenso"

1180 Quedlinburg.

1181 Lentz, Friedrich (1591-1659).

1182 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1183 Jena, Christoph von (1614-1674).

1184 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1185 *Übersetzung*: "nach Quedlinburg an Doktor Lentz, auf morgen datiert, aber an Jena und an Herrn Wendelin trotzdem."

1186 Leipzig.

1187 *Übersetzung*: "Gutes Urteil aus Leipzig in meinen Angelegenheiten."

1188 Ballenstedt.

1189 Bernburg.

1190 *Übersetzung*: "usw."

1191 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1192 Erxleben.

1193 Gatersleben.

1194 *Übersetzung*: "Es gibt dort welche, die aus einigen Umständen beurteilen, dass der selige Präsident Heinrich von Börstel Kenntnis von Magie hatte und dass sein Drache, sein Götze, als es in Unruhe nach seinem Tod vor hier gegangen ist, jetzt zwischen Erxleben und Gatersleben fliegt. Gott passe auf, dass man ihm kein Unrecht tut."

1195 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1196 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass er gesagt hat, es gab noch kein Jahr, in dem er mich an einem guten Ort bringen musste, dass man mir 500 Taler pro Jahr zum Verbrauchen/Verzehren gibt, dass ich sonst nichts mache, was zählt, und ich nicht besser werden würde."

1197 *Übersetzung*: "Ei nun dann? Sein Urteil ist noch nicht gegen mich ausgeführt? Gott hat mich bis hier her behütet und wird mich weiter behüten können!"

1198 *Übersetzung*: "Deine Urteile Herr sind bewundernswert!"

In den avisen¹¹⁹⁹ stunde nichts extraordinarij¹²⁰⁰, alß: daß die Schweden¹²⁰¹ geschlossen hetten, auf 10 iahr lang, den krieg zu continuiren¹²⁰², wo an itzo nicht friede würde?

Ragozzi¹²⁰³ wolte den vngrischen¹²⁰⁴ Ständen, wieder den Kayser¹²⁰⁵, beyspringen.

Der türgke¹²⁰⁶, hette krieg, mit dem Moscowiter¹²⁰⁷, vndt wollte darumb nicht, daß der Pohle¹²⁰⁸, in alliantz mit Moßkaw, bleiben sollte. hette auch darumb, einen abgesandten hingeschickt, welcher aber, auf den ReichßTag, verwiesen worden.

In Irrlandt¹²⁰⁹, hette daß waßer, alles inundirt¹²¹⁰, also: das man, den Protestanten, nicht wol zu hülfe, kommen köndte.

Der König, in Engellandt¹²¹¹, wil dem Parlament¹²¹², nichts willigen.

[[9v]]

Frangreich¹²¹³, vndt Spannien¹²¹⁴, tractiren¹²¹⁵ friede. Spannien¹²¹⁶, vndt die Staden¹²¹⁷, inngleichen.

Dennemargk¹²¹⁸, vndt Staden, haben auch tractaten¹²¹⁹, von wegen deß Oresundts¹²²⁰.

In Italien¹²²¹, gehen die kriegspræparatoria¹²²², so wol der Spannischen, alß der Frantzosen, stargk forth.

Die Silberflotten auß Indien¹²²³, sollen sehr reich, in Spannien, ankommen, zwey nacheinander.

Der Ertzhertzogk Leopoldus¹²²⁴, ist vnversehens, nach den Niederlanden zu, gegangen.

1199 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1200 *Übersetzung*: "Außerordentliches"

1201 Schweden, Königreich.

1202 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1203 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

1204 Ungarn, Königreich.

1205 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1206 Osmanisches Reich.

1207 Moskauer Reich.

1208 Polen, Königreich.

1209 Irland, Königreich.

1210 inundiren: überschwemmen.

1211 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1212 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1213 Frankreich, Königreich.

1214

1215 tractiren: (ver)handeln.

1216 Spanien, Königreich.

1217 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1218 Dänemark, Königreich.

1219 Tractat: Verhandlung.

1220 Öresund (Øresund).

1221 Italien.

1222 *Übersetzung*: "vorbereitungen"

1223 Indien.

1224 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Der Churfürst von Bayern¹²²⁵, ist mit vnwillen deß Kayzers¹²²⁶, mit den Schweden, vndt Frantzosen, eines worden, vndt der Kayserliche¹²²⁷ gesandte, Doctor Gebhardt¹²²⁸, zu spähte nach Vlm¹²²⁹, ratione Armistitij¹²³⁰, ankommen.

Der König in Dennemargk¹²³¹, bawet sein Arsenal wiederrumb.

J'ay sceü de bonne part, que le President¹²³² peu de iours, avant sa mort, a brûslè plüsieurs ècrits, & pappiers, sans doute, de consequence.¹²³³

Son Pere¹²³⁴ aussy bien que luy, ont estè accusèz de sorcellerie. Dieu scait? S'il est Vray.¹²³⁵

Jl nous garde de pechè, & que l'on ne donne faulx tèsmoignage contre son prochain. On ne peut [[10r]] pas regarder aux coeurs des personnes, mais on peut beaucoup iüger par les circomstances de leurs actions. Le bon ou mauvais Arbe est recognü par les fruicts, qu'il porte.¹²³⁶

La soudaine mortalitè de six de mes pauvres enfans¹²³⁷, la perpetuelle discorde qu'il fomentoit entre les Princes¹²³⁸, voir entre nous propres freres, incitans l'ün contre l'Autre, & ne laissant paix a personne, l'arrogance de son port, de son style, & de ses procedüres, la hayne irreconciliable, & desir de vangeance insatiable contre qui il avoit ünefois entrepris, de se vanger & roidir, (nonabstant les sübmissions, que grands & petits luy faysoyent) les dissensions qu'il semoit aussy entre la noblesse, & la bourgeoisie, son envie, ialousie, ambition & avarice, de vouloir s'attribuër a luy seül toutes choses, de mèspriser tous les aultres, de vouloir dominer seül sans concürrerent, ni Süperieur, de n'estimer, que ses conseils üniques, de faire tort, a tout le monde, de mèsdire & calomnier de grands et petits, d'estre faulx, & Athèe au dernier Degrè, & menteur extraordinairement tout cela n'estoyent [[10v]] pas indices, nj en partie bons tèsmoignanges, (avec quelques Ciromstances, que je tais sciemment) de preud'hommie, de crainte de Dieu, de probitè, ains plüstost fruicts d'ün mauvais arbre pourry & maultdit, produit de Sathan dü plüs proffond abysme des tenebres, & qui obsürcisseyent, (avec son avarice insatiable racine de

1225 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1226

1227 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1228 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

1229 Ulm.

1230 *Übersetzung*: "wegen des Waffenstillstandes"

1231 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1232 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1233 *Übersetzung*: "Ich habe zum großen Teil erfahren, dass der Präsident wenige Tage vor seinem Tod einige Schriften und Papiere verbrannt hat, ohne Zweifel von Wichtigkeit."

1234 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).

1235 *Übersetzung*: "Sein Vater ist ebenso wie er der Hexerei angeklagt worden. Gott weiß? Ob es wahr ist."

1236 *Übersetzung*: "Er behütet uns vor Sünde und dass man ihm kein falsches Zeugnis gegen seinen Nächsten gibt.

Man kann niemandem in die Herzen schauen, aber man kann viel durch die Umstände ihrer Taten beurteilen. Der gute oder schlechte Baum wird durch die Früchte, die er trägt, erkannt."

1237 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

1238 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

tous maux) toutes les belles qualitez que sa science, autoritè<, eloquence>, & experience aux affaires, faysoyent (par fois) reluire en luy¹²³⁹, lors que ses tresgrandes & intolerables passions, ne predominoyent en luy. Et i'ay monstrè beaucoup de tolerance, a souffrir tant d'injüres de sa malice, laquelle auroit meritèe üne pünition exemplaire! Mais ie n'ay pas voulu prevenir les jügemens de Dieu, lequel ie prie de coeur, de l'avoir voulu mener avant sa fin, a sa vraye cognoissance & repentance, & de vouloir destruire maintenant & a l'avenir aussy le Regne de Sathan, & abbatte ces ascendants pernicious, en ceste nostres Tresancienne & Tresillüstre Principautè^{1240 1241}.

Quant a la mort de mes enfans¹²⁴², ie croy fermement qu'il y ait eü, dü venefice & sorcellerie, mais ie veux sürscoir en cela mon iügement, priant Dieu, de le manifester, & [[11r]] de contregarder les aultres, qui restent encores en vie, par sa Sainte grace.¹²⁴³ perge¹²⁴⁴

30. März 1647

σ den 30^{ten}: Martij¹²⁴⁵: 1647.

<2 hasen Carolus Ursinus¹²⁴⁶ einbracht.>

1239 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1240 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1241 *Übersetzung*: "Die unerwartete Sterblichkeit von sechs meiner armen Kinder, die andauernde Zwietracht, die er zwischen den Fürsten schmiedete, unter uns eigenen Brüder zu sehen, indem er den einen gegen den anderen angetrieben und keinem Frieden gelassen hat, die Arroganz seines Gehabes, seines Ausdrucksweise und seiner Vorgehensweisen, der unveröhnliche Hass und unersättliche Rachewunsch gegen den, der es einmal unternommen hatte, sich zu rächen und zu widersetzen (ungeachtet sie ihm zum Urteil, ob groß oder klein, beschlössen), die Meinungsverschiedenheiten, die er auch unter dem Adel und dem Bürgertum säte, sein Neid, Eifersucht, Ehrgeiz und Geiz, sich allein alle Dinge zuschreiben zu wollen, alle anderen zu verachten, allein vorherrschen zu wollen ohne Konkurrent oder Vorgesetzten, nicht einzuschätzen, dass seine einmaligen Ratschläge der ganzen Welt schaden, Groß und Klein übel nachzureden und zu verleumden, falsch zu sein und gottlos im höchsten Maße und außerordentlich verlogen, all dies sind weder Anhaltspunkte noch zum Teil gute Zeugnisse (mit einigen Umständen, die ich wissentlich verschweige) von Gottesfurcht, von Redlichkeit, von Frömmigkeit, allein viele Früchte von einem schlechten Baum, verdorben und verdammt, von Satan hergestellt aus dem tiefstem Graben des Dunkeln und die finster sind (mit seinem unersättlichen Geiz, Wurzel allen Bösen) alle guten Eigenschaften, die sein Wissen, Autorität, Beredsamkeit und Erfahrung in den Geschäften ihn (manchmal) glänzen ließen, wenn seine sehr großen und unerträglichen Leidenschaften nicht in ihm vorherrschten. Und ich habe viel Nachsicht gezeigt, dadurch dass ich so viele Schmähworte durch seine Böswilligkeit ertragen habe, die eine exemplarische Bestrafung verdient hätte! Aber ich habe nicht den Urteilen Gottes vorgreifen wollen, welche ich von Herzen erbitte, ihn vor seinem Ende zu seiner wahren Erkenntnis und Reue geführt haben zu wollen, und jetzt vernichten zu wollen und inskünftige auch die Herrschaft des Satans und seine gefährlichen Einflüsse zu nieder zu reißen in diesem unserem sehr alten und sehr ehrwürdigem Fürstentum."

1242 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

1243 *Übersetzung*: "Was den Tod meiner Kinder betrifft, glaube ich fest, dass es Zauberei und Hexerei gegeben hat, aber ich will darin mein Urteil aufschieben, indem ich Gott bitte, es zum Ausdruck zu bringen, die anderen zu beschützen, die noch am Leben bleiben, durch seine heilige Gnade."

1244 *Übersetzung*: "usw."

1245 *Übersetzung*: "des März"

1246 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Lamentj¹²⁴⁷ von Deßaw¹²⁴⁸, wegen schwerer aufbringung, <der> contribution da sie es doch weniger, alß wir vrsach haben.

Relatio Numero¹²⁴⁹ 12 dieses iahres vom Cantzler Milagio¹²⁵⁰. Der Octavus Electoratus¹²⁵¹ wirdt gewilliget zu Münster¹²⁵² vndt Osnabrück¹²⁵³, aber mit vielen clausulen. Franckreich¹²⁵⁴ hetzt die ChurPfälztischen brüder¹²⁵⁵, selbst ineinander.

Die gravamina¹²⁵⁶, werden den Ständen, im Reich¹²⁵⁷, mehr, alß dem Schwedischen¹²⁵⁸, jmputiret¹²⁵⁹, vndt bey den Kayserlichen¹²⁶⁰ vbel aufgenommen. Der Kayser¹²⁶¹ wil sich in justitiensachen nichts vorschreiben laßen, noch in seinen Erblanden¹²⁶², vor vnrecht halten, waß andere Chur: vndt Fürsten, in ihren Erblanden, vor recht erkennen. Es scheint, die Catolischen halten (zwar nicht in allen iedoch in vielen) Sachen eiverig zusammen, vndt wollen sich nicht trennen laßen. Gott gebe friede!

In allerley Polizeysachen, vndt Oeconomicis¹²⁶³, habe ich fleißig travagliiret¹²⁶⁴.

Zeitung¹²⁶⁵ auß Schweden, daß allda auch stargk contaminiret wirdt, vnser verschonung nicht zu permittiren, Mich vndt die meynigen zu persequiren¹²⁶⁶. *perge*¹²⁶⁷

Ach herr gedengke doch, an Mich, vndt dempffe meine bitterbösen, argen feinde! dempffe Sie, mit Macht! Amen!

[[11v]]

hilf aber, genediglich, daß sie sich beßern, in sich gehen, vndt sich bekehren mögen, auf daß der Geist, selhig werde am Tage deß herren! *et cetera*

1247 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1248 Dessau (Dessau-Roßlau).

1249 *Übersetzung*: "Bericht Nummer"

1250 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1251 *Übersetzung*: "achte Kurwürde"

1252 Münster.

1253 Osnabrück.

1254 Frankreich, Königreich.

1255 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1256 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1257

1258 Schweden, Königreich.

1259 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

1260 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1261 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1262 Österreich, Erzherzogtum.

1263 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1264 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

1265 Zeitung: Nachricht.

1266 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

1267 *Übersetzung*: "usw."

Des Præsidenten heinrich von Börstells¹²⁶⁸ *Sehlig*er wittwe¹²⁶⁹ vndt elltister Sohn¹²⁷⁰, so noch am leben, haben mir seinen Todeßfall notificirt, vndt zugeschrieben, auch durch Secretarium¹²⁷¹, Paulum Ludwigen¹²⁷² vndterthenig, insinuiren¹²⁷³ laßen.

Mein<en> fuchß¹²⁷⁴ vndt die iunge wachtel, habe ich zusammen gelaßen, Morgends vndt abends, Gott gebe zu gutem glügk! Vndt gedeyen!

Er Beckmannus¹²⁷⁵, pfarrer an itzo zu Quahlendorff¹²⁷⁶, ist bey Mir gewesen, berichtet, daß zu hornhausen¹²⁷⁷, ein Schengke habe in die 25 personen, in einem keller ermordet, mit Schweinenfleisch, eingesaltzen, vndt verspeiset, auch ihnen, das geldt abgenommen. Ein Studente wehre einmal hinkommen, vndt hette einen bohten gebehten, <bey> ihme zu bleiben. Der bohte, hette wollen mit in die Schengke gehen, der wirtt aber, es nicht zugeben wollen, mit vorwenden, er herbergte so gar geringe leütte nicht. Der Studente aber, hette ihn doch gebehten, im finstern zu ihme zu kommen. Alß es nun finster worden, vndt daß licht lange gebrandt, hette der Schengke gefraget, worumb der Stu [[12r]] dente so lange licht hette, er geantwortet, weil ihn grawsete, so im finstern zu sitzen. Der bohte wehre aber spähte darzu kommen vorß fenster, alß eben der gastgeber weggegangen gewesen, da hette der Student das fenster aufgemacht, vndt der bohte wehre in der stille hinein gestiegen, bey ihme zu bleiben, vndt hette sich, hindter den ofen, geleet. Baldt darnach, wehre der wirth mit einem beyl, vndt die Wirtin, mit dem licht kommen, vndt hetten den Studenten erschlagen, eilends weggebracht, in keller getragen, vndt eingesaltzen. Der bohte hette nachgeschlichen mit forchten, vndt alles angesehen. Baldt hernacher aber, sich wieder zum fenster hinauß gemacht, weil die Mörder, im keller, gewesen. Alß er nun nach Halberstadt¹²⁷⁸ kommen, hette ers dem commendanten¹²⁷⁹ erzehlet, derselbige hette ihn mit 12 Mußcketirern nach hornhausen¹²⁸⁰ geschickt, den wirth, vndt die wirttin, gefangen nehmen, vndt alles außsuchen, (da man dann noch eine handt im keller, bey dem prætedirten¹²⁸¹ Schweinenfleisch, gefunden zum warzeichen) auch viel geldt finden, vndt die Thäter iustificiren¹²⁸² laßen. Jst eine schrecklich That gewesen.

Es continuiert; das viel leütte gestorben seyen, So von dem brunnen zu hornhausen, getruncken.

1268 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1269 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

1270 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1271 *Übersetzung*: "Sekretär"

1272 Ludwig, Paul (1603-1684).

1273 insinuiren: andeuten, durchblicken lassen, (heimlich) hinterbringen.

1274 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

1275 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

1276 Quellendorf.

1277 Hornhausen.

1278 Halberstadt.

1279 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

1280 Hornhausen.

1281 prætedirten: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

1282 iustificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

On dit; que le Colonel¹²⁸³ de nostre regiment en logè aura la teste tranchée, pour avoir donnè deux soufflets, a son [[12v]] Prince natürel le Düc Adolphe de Meckelnbourg¹²⁸⁴, & le dit Colonel doibt estre prisonnier, son regiment cassè, & dèslogera (peut estre) promptement; d'icy¹²⁸⁵. Dieu le vueille.¹²⁸⁶

Königßmarck¹²⁸⁷ doibt commander, üne armèe en Westphalie¹²⁸⁸, au nom des Palatins¹²⁸⁹, si la paix, ne se fait?¹²⁹⁰

Auprès de Hambourg¹²⁹¹, on parle aussy d'ün massacre, mais l'on n'en a nülle certitude encores, & le Monde, est fort perverty.¹²⁹²

Le dit ministre¹²⁹³, me disoit, que quand les phantosmes des ours, ou loupgarous, (comme on dit, que cela se fait maintenant icy, a Bernbourg) se sont voir, que cela signifie, que le Diable est las des sorciers, ou sorcieres, & qu'il faut qu'ils se manifestent afin d'estre chastiez selon leurs merites.¹²⁹⁴

A Zerst¹²⁹⁵ (dit il) que maintenant le Dragon Volant, se monstre fort, par dessus la Ville, avec des gestes, & virevoutes estranges. Dieu scait; ce; que cela signifiera?¹²⁹⁶

Pansen¹²⁹⁷, habe ich, bey mir, gehabt.

Mein bruder Fürst Friedrich¹²⁹⁸ hat mich zur leichbegengnüß, seiner gemahlin¹²⁹⁹, vndt Töchterleins¹³⁰⁰, gegen den 6. May, invitiret¹³⁰¹.

1283 Person nicht ermittelt.

1284 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1285 Bernburg.

1286 *Übersetzung*: "Man sagt, dass dem Oberst von unserem einquartierten Regiment der Kopf abgeschlagen wird, weil er seinem tatsächlichen Fürsten zwei Ohrfeigen gegeben hat und der besagte Oberst soll gefangen sein, sein Regiment aufgehoben und es wird von hier sofort (vielleicht) umquartiert. Gott wolle es."

1287 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1288 Westfalen.

1289 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1290 *Übersetzung*: "Königsmarck soll eine Armee nach Westfalen im Namen der Pfälzer kommandieren, wenn der Friede sich nicht entwickelt?"

1291 Hamburg.

1292 *Übersetzung*: "Bei Hamburg spricht man auch von einem Massaker, aber man hat darüber noch keine Gewissheit und die Welt ist sehr verdorben."

1293 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

1294 *Übersetzung*: "Der besagte Geistliche sagte mir, dass, wenn Erscheinungen von Bären oder Werwölfen (wie man sagt, dass dies jetzt hier in Bernburg geschieht) gesehen werden, dass dies bedeutet, dass der Teufel müde ist von den Hexern oder Hexen, und dass sie erscheinen müssen, um entsprechend ihrer Leistungen bestraft zu werden."

1295 Zerst.

1296 *Übersetzung*: "In Zerst (sagt er), dass der fliegende Drache sich sehr zeigt über der Stadt, mit merkwürdigen Zeichen und Wendungen. Gott weiß, was dies bedeuten wird?"

1297 Banse, Georg (1605-1670).

1298 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1299 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).

1300 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von (1645-1647).

1301 invitiren: einladen.

Risposta¹³⁰² von Deßaw¹³⁰³, vndt Wittembergk¹³⁰⁴, en termes mediocres¹³⁰⁵.

[[13r]]

Avis¹³⁰⁶ von Ballenstedt¹³⁰⁷ daß Pfaw¹³⁰⁸, ein gut patent, vom general Königßmargk¹³⁰⁹ erhalten, so wol wegen versicherung deß agkerbawes, alß nachiaht der räuber, vndt captivirung¹³¹⁰ derselben, auch verschonung der Müller, Schäfer, vndt anderer plackereyen, vndt abschätzungen, etcetera[.]

Gott gebe! daß es nur gehalten werden möge!

31. März 1647

ø den 31. Martij¹³¹¹; 1647.

Schreiben von Schwester Sofie Margaretha¹³¹², in guten terminis¹³¹³ von Hartzgeroda¹³¹⁴.

In die Wochen: vndt passionspredigt, Ern Theopoldj¹³¹⁵.

Daß erste schreiben von Tobias Steffek von Kolodey¹³¹⁶ durch Joachim¹³¹⁷ Einspenniger¹³¹⁸ von Braunschweig^{1319 1320} empfangen. Er klagt vber sehr große vnsicherheit. Gott lob! Daß biß dahin geholfen! Vndt der mir Mann vndt pferdt wiederbringen <lassen, er helfe ferner mit gnade!>

Den kleinen Kersten¹³²¹ auch abgefertiget, vers Leipzig^{1322 1323} & Cassel¹³²⁴ perge¹³²⁵ [.] Gott gebe zu glück, vndt segn!

1302 *Übersetzung*: "Antwort"

1303 Dessau (Dessau-Roßlau).

1304 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

1305 *Übersetzung*: "in mäßigen Worten"

1306 *Übersetzung*: "Nachricht"

1307 Ballenstedt.

1308 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1309 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1310 Captivirung: Gefangennahme.

1311 *Übersetzung*: "des März"

1312 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1313 *Übersetzung*: "Worten"

1314 Harzgerode.

1315 Theopold, Konrad (1600-1651).

1316 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1317 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

1318 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

1319 Braunschweig.

1320 Identifizierung unsicher.

1321 N. N., Christian (2).

1322 Leipzig.

1323 Identifizierung unsicher.

1324

1325 *Übersetzung*: "usw."

Mon petit Charles¹³²⁶, tomba aujourdhuy, au presche, d'un banc en bas, moderant son cry, à merveilles. Dieu le vueille d'oresenavant, contregarder, de semblables cheütes, par sa *Sainte* grace & benignité, & de tous mauvais accidens! Il est assez sage, pour son aage, & donne de soy, fort bonne esperance, d'un tres bon naturel, & de bonnes qualitez, si Dieu luy donne bonne vie, & longue, comme ie l'en adore? Combien que i'aye souvent apprehension, *pour* cest enfant, & *pour* les aultres¹³²⁷ .¹³²⁸

[[13v]]

heütte ist die küchenkammer eingefallen, alhier¹³²⁹ aufm Schloß. Jn der scheüne ist auch newlichst, ein einfall geschehen, vndt man hat vberall, zu repariren.

Briefe vom Jehna¹³³⁰, vndt Wendelino¹³³¹.

A spasso¹³³², diesen abendt, in die Mühle.

1326 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1327 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1328 *Übersetzung*: "Mein kleiner Karl fiel heute in der Predigt von einer Bank unten und dämpfte seinen Schrei aufs Beste. Gott wolle ihn von jetzt an beschützen vor ähnlichen Stürzen, durch seine Heilige Gnade und Güte und vor allen schlechten Unfällen! Er ist ziemlich klug für sein Alter und gibt selbst sehr gute Hoffnung, hat ein gutes Wesen und gute Eigenschaften, wenn Gott ihm ein gutes und langes Leben gibt, wie ich es für ihn mag? Obgleich ich oft Angst um dieses Kind und um die anderen habe."

1329 Bernburg.

1330 Jena, Christoph von (1614-1674).

1331 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1332 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 49, 53
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 16, 36, 40, 45, 47, 51, 54, 63
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 10
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 57, 58
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 57, 58
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 7, 16
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 57, 58
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 5, 6
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 16, 40, 45, 47, 51, 54, 63
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 7, 8, 19, 20, 21, 28, 33, 37, 39, 39, 39, 53
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 6, 16, 17, 17, 34, 35, 36, 47, 54, 63
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 16, 40, 45, 47, 51, 54, 63
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 57, 58
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 57, 58
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 16, 36, 40, 45, 47, 51, 54, 58, 63
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 36
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 9
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 57, 58
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 6, 9, 16, 17, 17, 29, 34, 35, 36, 47, 54, 63
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Anna Ursula, Fürstin von 9, 61
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 2, 9, 9, 10, 11, 18, 49, 57, 58, 61
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 2, 7, 9, 61
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 38
Anhalt-Dessau, Henrietta Katharina, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 35
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 38, 44, 57
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 5, 6, 62
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 41, 44, 44, 49, 57
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 14, 15, 27, 29, 44, 49, 57
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 50
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 2
Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von 41, 45, 46, 49
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 19, 27, 57
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 16, 16, 16, 24
Banse, Georg 8, 11, 12, 15, 18, 20, 26, 39, 43, 61
Banse, Johann (1) 19
Banse, Rudolf 11, 12
Barberini, Familie 37
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 23
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 6, 57
Beckmann, Christian 7
Beckmann, Philipp (1) 60, 61
Benckendorf, Thomas 8, 45
Bergen, Johann von 8
Bergen, Katharina von, geb. Röseler 46
Bergen, Lukas von 46
Berndt, Johann 48, 49
Biedersee, Georg Heinrich von 53
Börstel, Christian Friedrich von 7, 38
Börstel, Christian Heinrich von 7, 38, 60
Börstel, Curt (2) von 57
Börstel, Ernst Gottlieb von 53
Börstel, Heinrich (1) von 10, 25, 29, 44, 48, 51, 55, 57, 60

Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 60
 Böschen, Anton Günther 19, 20, 22
 Bourbon, Louis II de 24, 37
 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin
 von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 3
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
 34, 36
 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von,
 geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 35
 Brandt, Johann (2) 14, 28, 51
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge
 von Braunschweig und Lüneburg) 38
 Burgsdorff, Hans Christoph von 54, 54, 60
 Calixt(us), Georg 33
 Carretto, Francesco Antonio del 23
 Cautius, Katharina, geb. Schaup 25
 Cautius, Theodor Christoph 25
 Christian IV., König von Dänemark und
 Norwegen 4, 32, 34, 57
 Christina, Königin von Schweden 4
 Coccejus, Gerhard 5
 Döring, Joachim 44
 Eckardt, Hans Friedrich 6
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 10, 14, 20,
 43, 45, 45, 51
 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt
 43
 Eiser, Johann 20, 21, 21, 25, 25, 26, 27, 28, 40,
 40, 41, 48
 Enderling, Georg 11
 Fairfax, Thomas 31
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 6, 11, 17, 23, 23, 30, 31, 32, 56, 59
 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches
 Reich) 31
 Freyberg, Hans Ernst von 7, 9, 10, 18
 Friedrich III., König von Dänemark und
 Norwegen 5, 38
 Frühauf (2), N. N. 25
 Fuß, Balthasar 21, 28
 Gebhard, Justus (von) 57
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 14, 28
 Gise, Otto 8
 Grimani, Giovanni Battista 30
 Güder, Philipp 32, 41
 Haberveschl von Habernfeld, Andreas 38
 Hacke, N. N. von 28, 51
 Hagen, Christoph von 12, 13, 14, 29
 Heck, Gilles van der 35
 Heinrich IV., König von Frankreich 15, 16
 Herre, Bernhard 14, 44
 Hesius, Andreas (1) 33
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 31
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 2,
 29, 38
 Hotton, Godefroid 7, 9
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 24, 41
 Innozenz X., Papst 5
 Jena, Christoph von 7, 9, 55, 63
 Jonius, Bartholomäus 11, 28, 40
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 4, 23, 31, 36, 36, 42, 56
 Knoch(e), Hans Friedrich von 18
 Knüttel, Georg 26
 Knuyt, Johan de 42
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 5, 13,
 15, 26, 29, 41, 44, 47, 49, 61, 62
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 21, 40
 Krosigk, Familie 43
 Krosigk, Heinrich von 53
 Krosigk, Jakob Anton von 34, 45, 48, 49, 51,
 51, 51, 52, 52
 Krosigk, Ludolf Lorenz von 47, 48, 49, 51, 52,
 52
 Krosigk, Matthias von 12, 45, 47, 48, 49, 52,
 52
 Lentz, Friedrich 8, 30, 40, 47, 55
 Lewenhaupt von Raseborg und Falkenstein,
 Gustav Adolf, Graf 5
 Line, Liborius von 5
 Lorraine, Henri (2) de 24
 Ludwig, Paul 14, 22, 46, 60
 Ludwig XIII., König von Frankreich 16
 Ludwig XIV., König von Frankreich 24
 Maria, Königin von Frankreich und Navarra,
 geb. Medici 16
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches
 Reich), geb. Infantin von Spanien 6

Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 31
 Mazarin, Jules 36
 Mechovius, Joachim 11, 14, 20, 28, 40, 45
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 61
 Metzsch, Joachim 62
 Milag(ius), Martin 18, 26, 37, 59
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 3
 Morosini, Tommaso 3
 Mortaigne, Gaspard Corneille de 44
 Müller, Gottfried 38
 N. N., Christian (2) 45, 62
 Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 35
 Nehalennia 36
 Oberlender, Johann Balthasar 21, 43, 54
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 34, 35
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 32, 34, 35, 38, 42
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 34, 35
 Orlob, Matthias (1) 40, 40, 41
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 16, 17, 32, 44, 47, 57, 59
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 31, 56
 Pamphilj, Camillo Francesco Maria 5
 Pauw, Adriaen 42
 Pentz, Cuno Ulrich (von) 5
 Petz, Georg d. Ä. 41
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 61
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 59
 Pfalz-Simmern, Maria (Henrietta), Pfalzgräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 35
 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 59
 Pfau, Kaspar 27, 41, 62
 Pfuel, Adam von 15, 15, 22, 22, 26, 26, 27, 32, 46, 46
 Philipp IV., König von Spanien 31
 Rákóczi, Georg I. 24
 Rákóczi, Georg II. 56
 Rindtorf, Abraham von 6, 19, 20, 25, 33, 43, 45, 48
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 53
 Rulicius, Johannes (Nikolaus) 9
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 13
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 45, 52
 Schierstedt, Bernhard Friedrich von 43, 51
 Schkölen, N. N. von 12
 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 31
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von 10
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 10
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg-Harzgerode 3, 3
 Schmidt, Heinrich 21
 Schmidt, Martin 13, 33, 37
 Schnegel, Christoph 12, 40
 Schnegel, N. N. 40
 Schrattenbach, Balthasar von 34
 Schröter, Martin 25, 26, 33
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 26, 40, 50
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 9, 34
 Servien, Abel 42
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16, 36, 40, 45, 47, 51, 54, 63
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 9, 35, 35
 Sperreuter, Claus Dietrich von 31, 34
 Stahl, N. N. 12, 13, 13, 14
 Stahl (2), N. N. 13
 Stahl (3), N. N. 12, 13, 14
 Steffek von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen 54
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 15, 17, 20, 25, 25, 48, 50, 54, 62
 Theopold, Konrad 7, 28, 34, 39, 40, 62
 Torstensson af Ortala, Anders, Graf 32
 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 4, 32
 Trotha, Familie 45
 Vosbergen, Gaspar van 9

Wachmann, Johann 5
Waerren, N. N. 52, 52
Weille, Michael 37
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 7, 9, 32, 33,
55, 63
Werder, Dietrich von dem 14, 27, 44

Wittenberg, Arvid, Graf 4, 23, 32
Wladislaw IV., König von Polen 4, 6, 23, 32
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 4
Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin
von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 36,
39, 39, 50, 54, 63

Ortsregister

- Aken 44, 50, 53
Algier 30
Anhalt, Fürstentum 12, 13, 19, 52
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 10, 10, 14, 19, 44, 58
Anhalt-Dessau, Fürstentum 8, 19
Anhalt-Köthen, Fürstentum 8
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 8
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 15, 19, 22, 32
Aschersleben 5, 6
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 26, 38
Baalberge 51
Ballenstedt 5, 8, 11, 15, 19, 21, 22, 26, 27, 41, 55, 62
Ballenstedt(-Hoym), Amt 13, 33, 37
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 23, 30, 42
Berlin 7, 37
Bernburg 5, 9, 11, 15, 19, 22, 22, 25, 26, 26, 29, 33, 34, 43, 43, 44, 47, 48, 50, 55, 61, 63
Bernburg, Amt 19
Bode, Fluss 51, 52
Bodensee 2, 22, 42
Böhmen, Königreich 22
Brandenburg, Kurfürstentum 20, 44
Braunschweig 62
Bregenz 22, 30
Bremen 11, 34
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 5
Breslau (Wroclaw) 26
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 31
Dänemark, Königreich 4, 4, 42, 56
Den Haag ('s-Gravenhage) 34, 35, 36, 42
Dessau (Dessau-Roßlau) 7, 10, 38, 59, 62
Elbe (Labe), Fluss 19
England, Königreich 4, 23, 36, 42
Erfurt 3
Erxleben 21, 40, 51, 55
Flandern, Grafschaft 24
Frankfurt (Main) 31
Frankreich, Königreich 15, 16, 23, 24, 30, 30, 32, 36, 36, 38, 42, 56, 59
Friesland, Provinz (Herrschaft) 24, 35
Gatersleben 55
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 24
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 41
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 24, 35
Großwirschleben 15
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 17
Halberstadt 41, 54, 60
Halle (Saale) 45, 52
Hamburg 61
Hampton Court, Schloss 23
Harz 17
Harzgerode 2, 3, 7, 17, 18, 19, 62
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 16, 16
Hersfeld, Stift 31
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 31
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 29, 44
Hessen-Marburg, Landgrafschaft 31
Hohenerxleben 34, 52
Holland, Provinz (Grafschaft) 35
Hornhausen 60, 60
Hoym 33, 54
Hundisburg 43
Indien 56
Irland, Königreich 56
Italien 17, 24, 36, 37, 56
Kalbe 53
Kassel 29
Katalonien, Fürstentum 24, 37
Konstanz 22
Kopenhagen (København) 24, 34, 42
Köthen 14, 15, 30, 46
Kranichfeld 3
Kreta (Candia), Insel 24, 41
Leiden 6, 34, 35, 38
Leipzig 3, 12, 22, 45, 55, 62
Lindau, Herrschaft 20
Lindau (Bodensee) 2, 4, 22, 30
Loburg 20
Loburg, Amt 20
London 23
Lyon 24

Magdeburg 20
 Magdeburg, Erzstift 15, 20, 53
 Mainau, Insel 2
 Merbitz 53
 Moskauer Reich 56
 Münster 3, 5, 42, 59
 Münster, Hochstift 6
 Negroponte (Euböa), Insel 30
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 4, 4, 9, 24, 32, 35,
 40, 42, 42, 56
 Norwegen, Königreich 4, 4
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 37
 Oldenburg 10
 Oppeln (Opole) 23
 Öresund (Øresund) 4, 42, 56
 Osmanisches Reich 3, 30, 30, 34, 41, 56
 Osnabrück 3, 5, 18, 42, 59
 Osnabrück, Hochstift 38
 Österreich, Erzherzogtum 59
 Ostindien 5
 Overijssel, Provinz (Herrschaft) 24, 35
 Pfalz, Kurfürstentum 26, 35, 37, 42
 Plötskau 48
 Polen, Königreich 4, 23, 32, 56
 Quedlinburg 55
 Quellendorf 60
 Ratibor (Racibórz) 23
 Reinstedt 14
 Saale, Fluss 6, 7, 21, 50
 Saalfeld 50
 Sachsen, Kurfürstentum 13, 44
 Schaumburg, Grafschaft 31
 Schlesien, Herzogtum 3, 23
 Schlesien-Oppehn, Herzogtum 32
 Schlesien-Ratibor, Herzogtum 32
 Schottland, Königreich 4, 23, 36
 Schwarzburg, Grafschaft 17, 50
 Schweden, Königreich 2, 4, 13, 22, 26, 29, 30,
 32, 33, 38, 41, 42, 47, 52, 56, 59
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 24, 36
 Spanien, Königreich 4, 16, 24, 32, 36, 42, 56
 Staßfurt 11, 51, 52, 53
 Stolberg (Harz) 17
 Suda (Souda) 24
 Tannenwerder 21
 Ulm 4, 23, 30, 57
 Ungarn, Königreich 23, 42, 56
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 24, 35
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 4,
 24, 30
 Westfalen 34, 61
 Wien 3, 54
 Winingen 41, 44
 Wipper, Fluss 50
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 62
 Zepzig 39
 Zerbst 7, 9, 19, 32, 33, 46, 46, 55, 61

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 44, 49
Bernburg, Rat der Bergstadt 29
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 23, 36, 42, 56
Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis
Baptistae Hospitalis Hierosolimitani) 30
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis
Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 3
Niederlande, Generalstaaten 35, 36
Niederländische Ostindien-Kompanie
(Verenigde Oostindische Compagnie) 2
Staßfurt, Rat der Stadt 51
Zerbst, Rat der Stadt 46, 50